UNIVERSITÄT LIECHTENSTEIN PARK

Dokumentation (Alb)Traumhaus 2014

Herausgeber: Team PARK, Institut für Architektur und Raumentwicklung

Celina Martinez
Vera Kaps

Inhalt

Inhaltsverzeichnis:

Vorwort **5**

1. Projekt ‚Mein (Alb)Traumhaus‘ **6**

2. Ausstellung ‚Mein (Alb)Traumhaus‘ **8**

3. Evaluation **12**

3.1 Inhaltsanalyse 13
3.2 Umfrage SchülerInnen 18
3.3 Umfrage Lehrpersonen 22

4. Medienresonanz **26**

5. Schlussfolgerung und nächste Schritte **29**

6. Anhänge **30**

Anhang I Aufgabenblatt ‚Mein (Alb)Traumhaus‘ 30
Anhang II Beiträge ‚Mein (Alb)Traumhaus‘ 37
Anhang III Team PARK 170

Impressum **172**

Vorwort

Architektur betrifft uns alle und ist ein fundamentaler Bestandteil kultureller Bildung. Wie wir die gebaute Umwelt wahrnehmen, sie prägen und sie vermitteln, wird in Deutschland, Österreich und der Schweiz seit den letzten 20 Jahren intensiv diskutiert. Dabei sind zahlreiche Einrichtungen, die sich mit der Vermittlung von Architektur auseinandersetzen, entstanden. In Liechtenstein sind das Institut für Architektur und Raumentwicklung der Universität Liechtenstein und die Liechtensteinische Ingenieur- und Architektenvereinigung zurzeit die einzigen Institutionen, die einen öffentlichen Wissensaustausch im Bereich Architekturschaffen im Fürstentum verfolgen.
Das interdisziplinäre Forschungsprojekt PARK[1] beschäftigen sich mit der Frage, durch welche zusätzliche Formen Architekturvermittlung auf kulturpolitischer, akademischer und wirtschaftlicher Ebene im Land verankert werden kann.
Bei der dynamischen Veränderung unserer Umwelt erleben wir uns nur all zu selten als Beteiligte in der Gestaltung von Gebäuden. Vor allem Kinder und Jugendliche werden häufig im Diskurs der Architektur und Raumentwicklung ausgeschlossen. Doch genau sie sind die Architekten, Bauherren und Stadtplaner von morgen. Wie sie heute die gebaute Umwelt wahrnehmen, wird ihr zukünftiges räumliches Denken und Handeln beeinflussen.
Basierend auf diesem Gedanken haben wir - Vera Kaps und Celina Martinez - vom Forschungsprojekt PARK des Instituts Architektur und Raumentwicklung der Universität Liechtenstein sämtliche Schulen von Liechtenstein dazu eingeladen, am Projekt ‚(Alb)Traumhaus' teilzunehmen. Dieses hatte zum Ziel, Kindern und Jugendlichen – den zukünftigen Entscheidungsträgern- das Thema Architektur näher zu bringen und spannend zu machen. Nur durch ein aktives Beobachten und Erforschen ihrer gebauten Umgebung können sie die Baukultur eines Ortes entdecken, Wissen aufbauen und Wertvorstellungen entwickeln.

Dipl.-Ing. Arch. Vera Kaps
Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Doktorandin
Institut für Architektur und Raumentwicklung

Dipl.-Arch. AA MA (AA) Celina Martinez
Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Doktorandin
Institut für Architektur und Raumentwicklung

[1] PARK ist ein Forschungsprojekt des Instituts für Architektur und Raumentwicklung der Universität Liechtenstein und steht für ‚das Potential des Architekturschaffens für die Kreativwirtschaft Liechtensteins'

www.uni.li/park

1. Projekt ‚Mein (Alb)Traumhaus‘

Um den Inhalt des Projektes den teilnehmenden Klassen näherzubringen, boten die Projektleiterinnen an, eine Einführungen zur Thematik zu geben. Fragen zum Berufsfeld des Architekten und den Elementen von unterschiedlichen Architekturen waren erster Teil der Einführung. Der zweite Teil bestand darin, in Gruppen von 3-5 SchülerInnen zwei Gebäudetypologien zu vergleichen und zu analysieren (Abb. 1). Was sind die Gleichheiten und Unterschiede und warum gefällt ihnen ein Gebäude und das andere nicht? Wichtig dabei war darüber zu reflektieren, warum das eine Gebäude gefällt und das andere nicht. Zum Schluss präsentierten die Gruppen einander ihre Gedanken zum Vergleich der Gebäude und hatten so die Möglichkeit verschiedenste Sichtweisen auf die Architektur zu erleben (Abb. 2). Begleitet wurde die Übung nicht nur von den Projektleiterinnen, sondern auch von den zuständigen Lehrpersonen. So hatten sie ebenfalls die Möglichkeit, sich mit der Thematik vertraut zu machen.
Dies war die Vorbereitung zur eigentlichen Aufgabe: Anhand eines Spaziergangs in der eigenen Gemeinde haben sie (Alb)Traumhäuser definiert, fotografiert und anschliessend über sie reflektiert. Dabei war wichtig, die Gebäude betreffend Erscheinungsbild, Proportion, Materialität, Nutzbarkeit, räumliche Einbindung in die Umgebung und Grünflächen zu vergleichen und zu beurteilen, warum ihnen das eine Gebäude gefällt und das andere nicht. Die Beobachtungen und Meinungen der Schülerinnen und Schüler in Form von Fotografie, Malerei, Collage und Text sind Beitrag zur Ausstellung ‚Mein (Alb)Traumhaus‘.
(Die detaillierte Aufgabe des Projektes ist im Anhang I ersichtlich.)

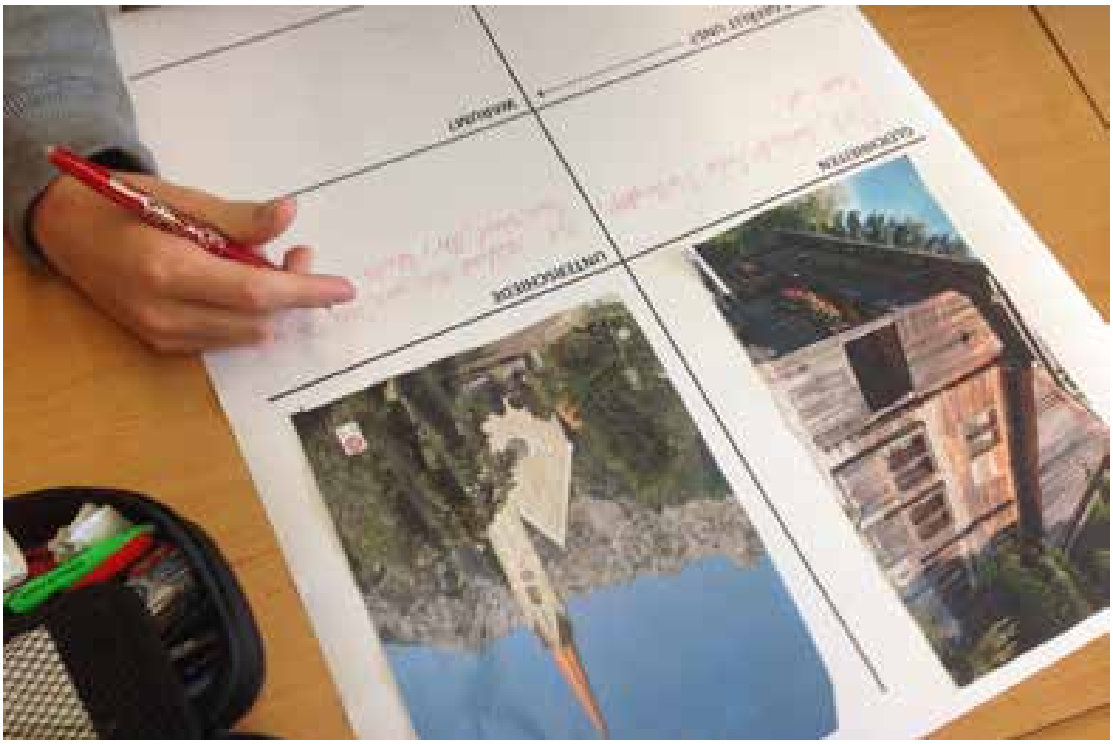


Abb.1: SchülerInnen vergleichen zwei Gebäude und argumentieren ihre Vorlieben.

Abb.2: Zum Abschluss präsentieren sie ihre Ergebnisse vor der Klasse.

2. Ausstellung ‚Mein (Alb)Traumhaus‘

„Es war einmal in Liechtenstein...“

Das Projekt ‚Mein (Alb)traumhaus‘ wurde als Teil der Ausstellung „Es war einmal in Liechtenstein...“ konzipiert. Diese basiert auf Beobachtungen und Interpretationen der Liechtensteiner Baukultur. Dabei ging es nicht darum, die Geschichte der letzten Jahrzehnte aufzurollen, sondern zu beleuchten, von welcher Kultur wir tagtäglich umgeben sind.
Zu diesem Thema haben sich zehn internationale Architekturstudenten des Instituts für Architektur und Raumentwicklung an der Universität Liechtenstein mehrere Monate kritisch auseinandergesetzt (Abb.3).

Abb.3: Die Studentenarbeiten zeigen stereotypische Gebäude in Liechtenstein in Form von Videostills. Zwei Schüler untersuchen die Arbeiten genauer.

Mini-Austellung ‚Mein (Alb)Traumhaus' – Inhalt und Impressionen

143 kreative Beiträge der SchülerInnen zum Thema ‚Mein (Alb)Traumhaus' ergänzten diese in der Hauptausstellung präsentierten Studien über die lokale Baukultur Liechtensteins. 85 Liechtensteiner Traumhäuser und 58 Albtraumhäuser wurden in der Erörterung der Gebäude definiert. Die Verbesserungsratschläge wurden anhand von Texten und Zeichnungen formuliert und gestaltet. Die Ergebnisse nahmen an der Ausstellungswand einen Platz von 9m2 ein (Abb. 4)

Abb. 4: Gesammelte Beiträge zur Ausstellung ‚Mein (Alb)Traumhaus' im Kunstmuseum Vaduz.

Rund 150 Personen - teilnehmenden SchülerInnen, Eltern, Lehrpersonen und andere Interessierte- besuchten am Tag der Ausstellungseröffnung ‚Mein (Alb)Traumhaus' das Kunstmuseum Liechtenstein.

Abb. 5: Besucher schauen sich die Beiträge zu ‚Mein (Alb)Traumhaus' an.

Abb.6: Auf neun Quadratmetern sind die 143 Arbeiten der 134 teilnehmenden SchülerInnen versammelt.

Abb. 7: Das Publikum verfolgt die Eröffnungsrede von Thomas Soraperra, Kaufmännischer Leiter des Kunstmuseums.

3. Evaluation

Zur Auswertung des Projektes wurden parallel eine quantitative und qualitative Inhaltsanalyse sowie quantitative und qualitative Umfragen von SchülerInnen und LehrerInnen vorgenommen. Im Folgenden werden die Methode, Ergebnisse und Fazits näher erläutert.

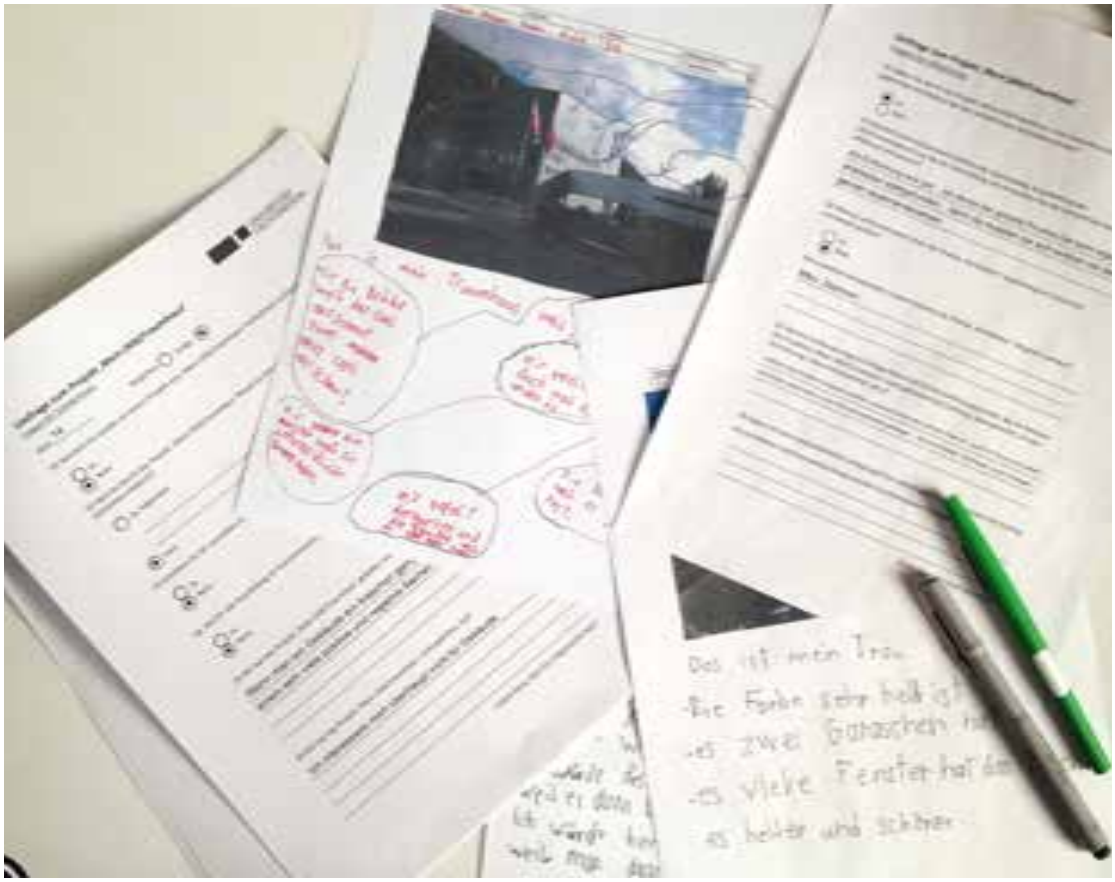
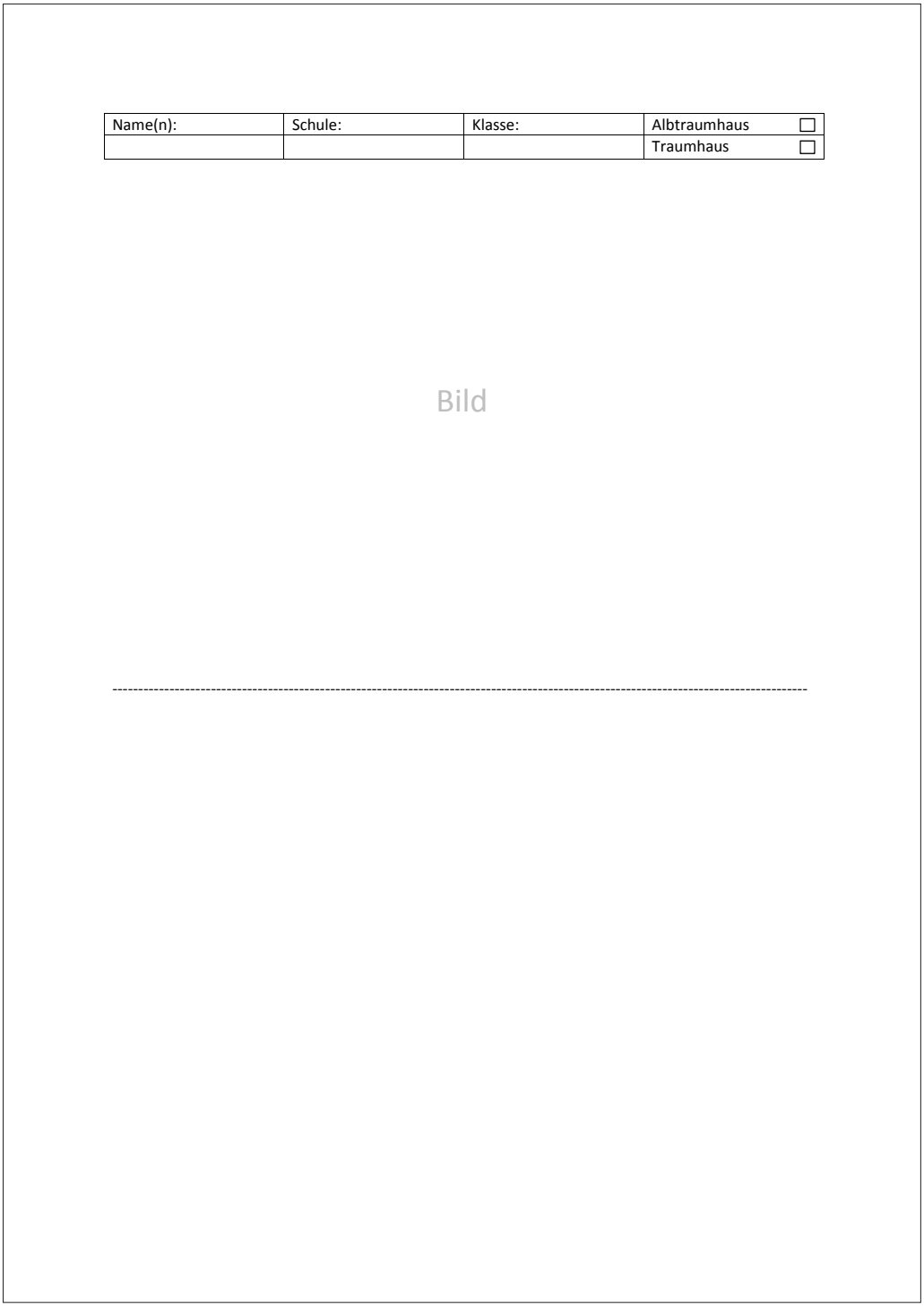


Abb. 8: Auswertungsunterlagen zumr Projekt „Mein (Alb)Traumhaus“

3.1 Inhaltsanalyse

Methode

134 SchülerInnen aus neun unterschiedlichen Klassen und dem nationalen Zukunftstag erarbeiteten 143 Beiträge zur Ausstellung ‚Mein (Alb)Traumhaus'. Über eine Vorlage gestalteten sie 85 Liechtensteiner Traumhäuser und 58 Albtraumhäuser (Abb.9). Über eine quantitative Inhaltsanalyse wurden in einem ersten Schritt alle Wortnennungen mit mehr als fünf Nennungen erfasst und in die drei Kategorien stilistische Merkmale, privater Aussenraum und Lage eingeteilt. Anschliessend wurden über eine qualitative Analyse Begründungen für ein (Alb)Traumhaus gefiltert, um einen tieferen Einblick in die Sichtweise der SchülerInnen zu erlangen.



Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☐
			Traumhaus ☐

Bild

Abb. 9: Vorlage für die SchülerInnen für ihren Beitrag „Mein (Alb)Traumhaus"

Ergebnisse - Kategorien

Auffallend ist, dass am meisten Nennungen zu stilistischen Merkmalen mit 151 Nennungen, danach privater Aussenraum mit 133 Nennungen und mit grossem Abstand Lage mit nur 58 Nennungen erfolgt sind (Abb.10). Dies deutet darauf hin, dass die SchülerInnen der Lage am wenigsten Beachtung schenken und dem Haus an sich die grösste Bedeutung hinsichtlich einer Bewertung zukommt.

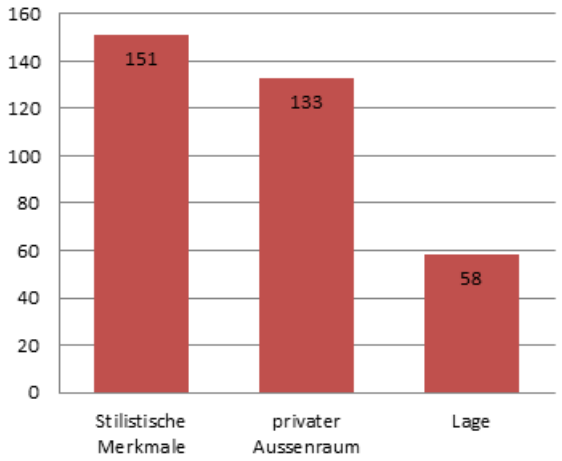


Abb. 10: Kategorien im Vergleich in Anzahl Nennungen von total 342

Auffällig ist, dass innerhalb der Kategorie stilistische Merkmale 34 der Nennungen (23% innerhalb der Kategorie) zur Dachform genannt werden. Das Giebeldach ist mit 17 Nennungen die bevorzugte Dachform (Abb. 11). Die Form des Daches wird jedoch nicht nur aus ästhetischen Gründen bevorzugt oder abgelehnt, sondern auch aus praktischen: „Das Flachdach gefällt mir, weil da dann bei Föhn keine Ziegel runterfallen.“

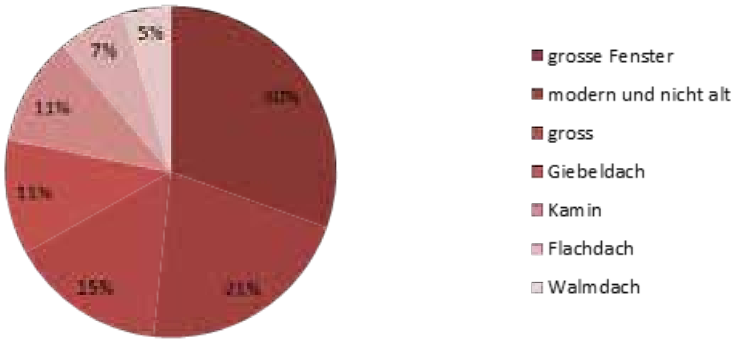


Abb. 11: Anzahl Nennungen in der Kategorie ‚Stilistische Merkmale‘ in % von total 151 Nennungen

Innerhalb der Kategorie privater Aussenraum werden vorrangig Statusmerkmale wie ein grosser Garten, eine grosse Garage/ Einfahrt für Autos und ein Pool genannt (Abb. 12). Dies wird unterstrichen durch Begriffe wie etwa „Luxusvilla“ oder „Die Farbe könnte ein bisschen farbiger sein, weil es [das Haus, Anm. Autorinnen] dann auffälliger ist“. Ebenfalls herrscht der Wunsch nach physischer Abgrenzung gegenüber dem öffentlichen Raum (9% den Nennungen innerhalb der Kategorie). Auffällig waren auch Aussagen wie „Ich hätte nicht so viele Überwachungskameras hin gemacht“ und „Gefällt mir: Satellitenschüssel“.

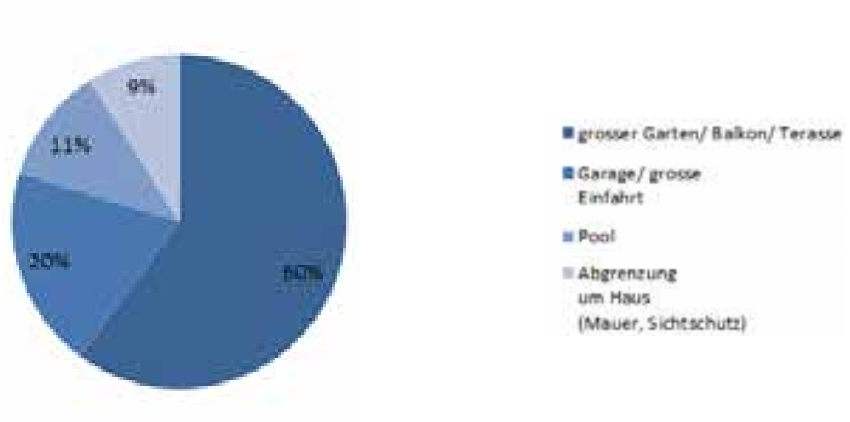


Abb. 12: Anzahl Nennungen in der Kategorie ‚privater Aussenraum‘ in % von total 133 Nennungen

Die Kategorie Lage gibt Aufschluss über die Naturverbundenheit (im Grünen) und Verwurzelung mit der Landschaft (Aussicht, leise Umgebung) der Kinder (Abb. 13). Zwar gibt es teilweise Anmerkungen darüber, wie sich das Haus besser in seine Umgebung einfügen sollte („Die Farbe [Knallgelb, Anm. Autorinnen] sollte eher passender zu den anderen Häuserfarben sein, eher matter“), tendenziell ist jedoch keine enge Verbundenheit mit den lokalen traditionellen Baustilen zu erkennen. Dies ist einerseits aus der hohen Anzahl Nennungen von modern und nicht alt (32 von 342 Nennungen) abzulesen und andererseits aus Kommentaren wie „Gefällt: Sieht aus wie ein Haus in der Toskana“.

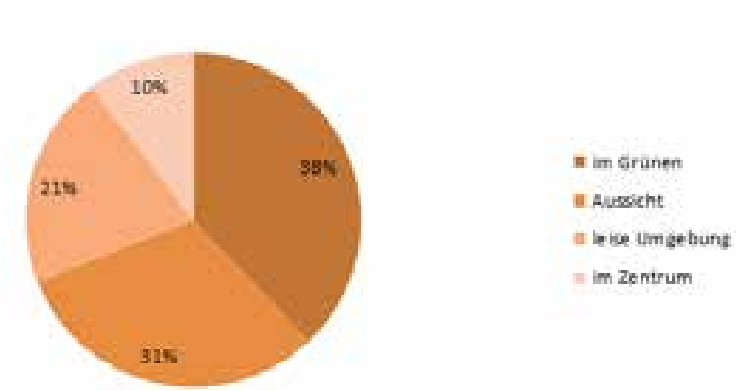


Abb. 13: Anzahl Nennungen in der Kategorie , Lage‘ in % von total 58 Nennungen

Ergebnisse - Gründe für ein (Alb)Traumhaus

Die Gründe für ein Traumhaus sind stark mit der Grösse verbunden: grosser Garten/ Balkon/ Terrasse, grosse Fenster, grosse Garage/ Einfahrt und einfach gross. Ebenfalls scheint auch hier die Verbundenheit mit der natürlichen Umgebung wichtig, was erkennbar ist mit der häufigen Nennung von im Grünen (Abb. 14).

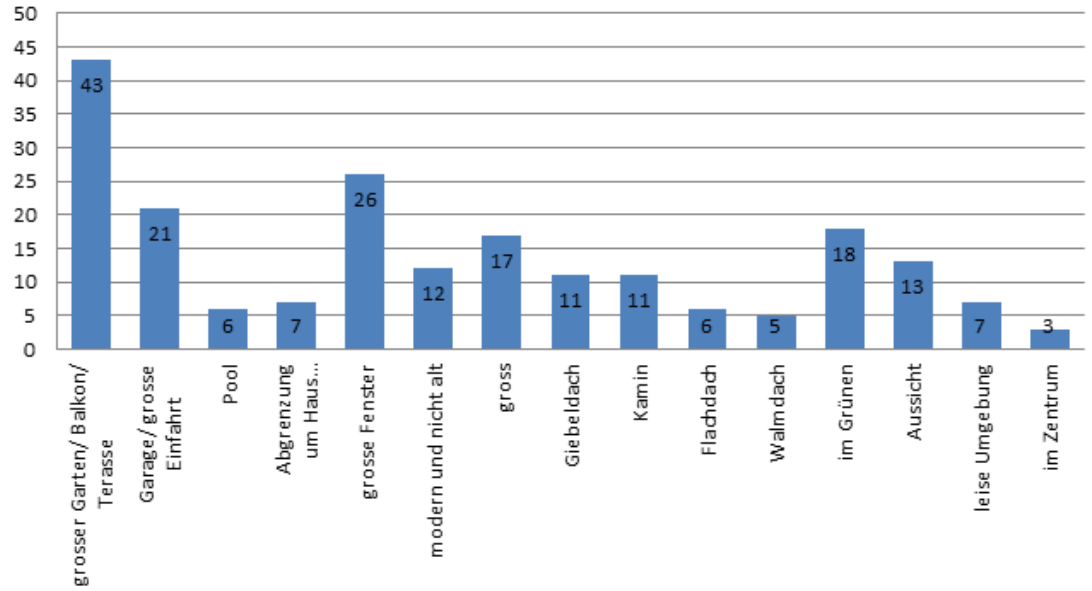


Abb. 14: Gründe für ein Traumhaus in Anzahl Nennungen von 85 Beiträgen

Auffälliger hingegen sind die genannten Merkmale, die zur Verbesserung eines Albtraum- zu einem Traumhaus führen sollen: grosser Garten/ Balkon/ Terrasse (38 Nennungen) am besten mit Pool (9 Nennungen) und grossen Fenstern (20 Nennungen) (Abb.15). Zudem sollte das Albtraumhaus modern und nicht alt sein (20 Nennungen). Viele der SchülerInnen verstehen unter alt einerseits altmodisch andererseits jedoch auch abgenutzt, wie durch den Hinweis „Man sollte es [das Haus, Anm. Autorinnen] dringend renovieren, sonst besteht Einsturzgefahr“ oder durch die etwas radikalere Anweisung „abreissen – neubauen“ erkennbar ist.

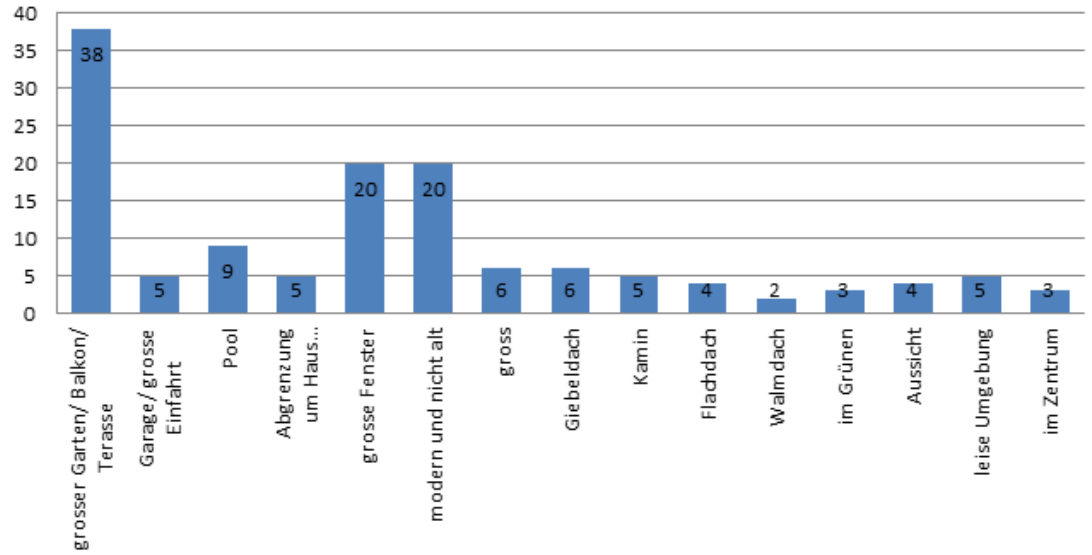


Abb. 15: Verbesserungswürdige Merkmale eines Albtraumhauses in Anzahl Nennungen von 58 Beiträgen

Fazit

In Liechtenstein ist der Anteil an Privateigentum an Grundfläche sehr hoch. Daraus resultierend gibt es einen hohen Anteil an Einfamilienhäusern in freier Bauweise, die von den SchülerInnen hauptsächlich evaluiert wurden. Die SchülerInnen richten ihr Augenmerk weniger auf die Lage als auf das Grundstück und die Gebäudebebauung selber. Dies könnte ein Anknüpfungspunkt dafür sein, zukünftig stärker über die Wichtigkeit von öffentlichen Räumen und der Qualität von Umgebung auf den Wohnkomfort zu sprechen.
Auffällig ist, dass sich die Qualität eines Hauses bei den SchülerInnen über die Grösse definiert. Ein hoher Flächenverbrauch pro Kopf führt zu einem höheren Ressourcenverbrauch, was sich nachteilig auf Umwelt und Klima auswirkt. Die Ergebnisse deuten darauf hin, dass in dieser Hinsicht eine weitere Auseinandersetzung mit dem Thema wünschenswert wäre.
Während der Architekturvermittlung im Unterricht und den Auswertungen der SchülerInnenarbeiten fiel immer wieder das Schlagwort modern. Unklar blieb, was die SchülerInnen genau unter modern verstehen. Bedeutet es "neu" oder kann auch ein altes Haus modern sein? Kann ein Haus modern sein, das sich durch seine Form, seine Höhe, sein Material an seinem Nachbargebäude orientiert? Zeichnet ein modernes Haus auch aus, dass es nachhaltig ist? Diese Fragen entspringen der Analyse der Beiträge und suggerieren eine mögliche Weiterführung der Diskussion im Land.

3.2 Umfrage: SchülerInnen

Wie die SchülerInnen das Projekt an sich beurteilen wurde anhand einer Umfrage untersucht.
Zu folgenden Fragen interessierten uns die Meinungen der Teilnehmenden:

- 01 Würdest Du wieder an einem Projekt wie ‚Mein (Alb)Traumhaus' teilnehmen wollen? (Ja/Nein)
- 02 Hast Du durch das Projekt ‚Mein (Alb)Traumhaus' Neues an den Gebäuden in Deiner Gemeinde entdeckt? (Ja/Nein)
- 03 Könntest Du Dir vorstellen, Architekt oder Architektin zu werden? (Ja/Nein)
- 04 Hat Dir die Ausstellung im Kunstmuseum gefallen? (Ja/Nein)

Für frei formulierte Meinungen wurden zusätzlich folgende zwei Fragen gestellt:

- 05 Mir hat das Projekt ‚Mein (Alb)Traumhaus' gefallen, weil (…)
- 06 Mir hat das Projekt ‚Mein (Alb)Traumhaus' nicht gefallen, weil (…)

Teilnahme (Frage 01)

Von den rund 134 Teilnehmenden die für das Projekt ‚Mein AlbTraumhaus' einen Beitrag leisteten, haben 71 an der Meinungsumfrage teilgenommen.
46 SchülerInnen, also rund 65% der Befragten, würden erneut an einem Projekt wie ‚Mein Alb-Traumhaus' teilnehmen. 25 SchülerInnen, rund ein Drittel, sind an einer erneuten Teilnahme nicht interessiert (Abb. 16).

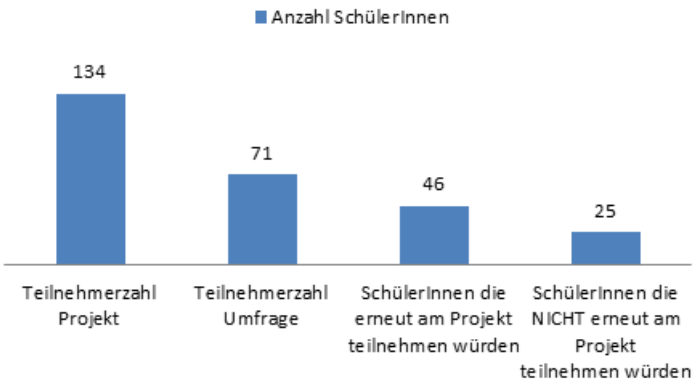


Abb. 16: Teilnehmerzahlen

Neues entdeckt (Frage 02)

Zur Frage, ob die SchülerInnen während ihres Spaziergangs in ihrer Gemeinde Neues entdeckt haben, äusserten sich rund drei Viertel der Befragten, nämlich 77%, negativ dazu. Diejenigen, die diese Frage mit einem ‚Ja' beantworteten, rund 18% der Befragten, nannten vor allem ihre gewonnene Fähigkeit einer genaueren Betrachtungsweise der Gebäude, die Ihnen erlaubt, die Unterschiede der Bauten bewusster wahrzunehmen: […] ich achte jetzt mehr darauf, wie ein Gebäude gebaut ist und frage mich, gefällt mir die Struktur, möchte ich auch darin wohnen?"(Abb. 17).

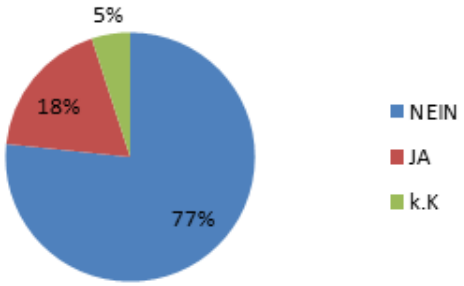


Abb. 17: Anteil an SchülerInnen, die Neues an Gebäuden ihrer Gemeinde entdeckt haben

ArchitektIn als Beruf (Frage 3)

Die Auseinandersetzung mit dem Thema Architektur, unter anderem den beruflichen Tätigkeiten eines Architekten, hat dazu geführt, dass sich über ein Drittel, nämlich 35% der Befragten, vorstellen könnten, den Beruf des Architekten auszuüben (Abb. 18).

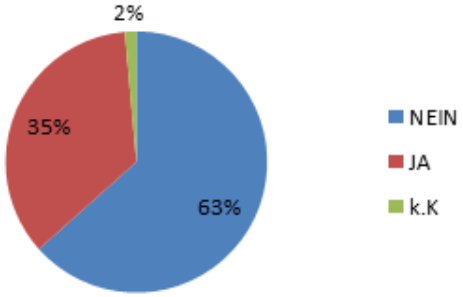


Abb. 18: Anteil der SchülerInnen, die sich vorstellen könnten den Beruf des Architekten auszuüben

Ausstellung Kunstmuseum (Frage 04)

Rund 80% der Befragten, nämlich 56 SchülerInnen, waren am Tag der Vernissage im Kunstmuseum Liechtenstein dabei. Zur Ausstellung hat sich die Mehrheit, nämlich 32 SchülerInnen (45%), positiv geäussert „[…] wir durften im ganzen Kunstmuseum herumlaufen und es hatte Modelle" (Abb. 19).

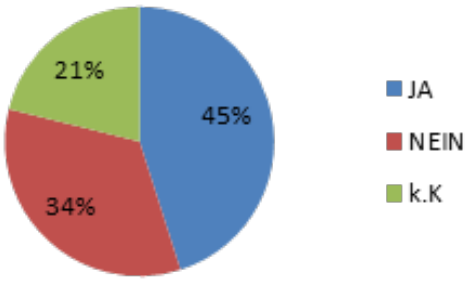


Abb: 19: Anteil an SchülerInnen, denen die Ausstellung im Kunstmuseum (nicht) gefallen hat

Reflektierte Meinungen zum Projekt (Fragen 05/06)

Um in der Zukunft weitere Schulprojekte rund um das Thema Architektur zu initiieren, war es uns wichtig, die Meinungen der Teilnehmenden über den Umfang und Inhalt des Projektes ‚Mein AlbTraumhaus' zu erhalten. Wichtig war es zu erfahren, was die teilnehmenden SchülerInnnen als positiv und was sie als negativ am Projekt bewerten.
Als positiv bewerten 19 von 71 SchülerInnen die Auseinandersetzung mit dem Thema Architektur (27%) „[…] es gab so viele Informationen, auf die ich sonst nie achtete". Fast der gleiche Anteil (24%) nennt den Architekturspaziergang mit der Möglichkeit Gebäude anzuschauen und zu fotografieren als positives Erlebnis „[…] ich fand es cool mal andere Gebäude anzuschauen […] es hat mir Spass gemacht die Gebäude zu fotografieren". Die selbständige Arbeit in Gruppen wird auch mehrmals als positives Erlebnis erwähnt (17%) „es war cool in der Gruppe Häuser zu verändern, damit sie besser aussehen". Wenige Äusserungen gelten der Abwechslung im Schulalltag; sie nennen die ausser-curriculare Tätigkeit (6%) und den Besuch im Kunstmuseum Liechtenstein (4%) als Beispiele. Ein Zehntel der Teilnehmenden (11%) bezeichnen das Projekt als „cool" und erwähnen ihren Spass an der Übung (Abb. 20).

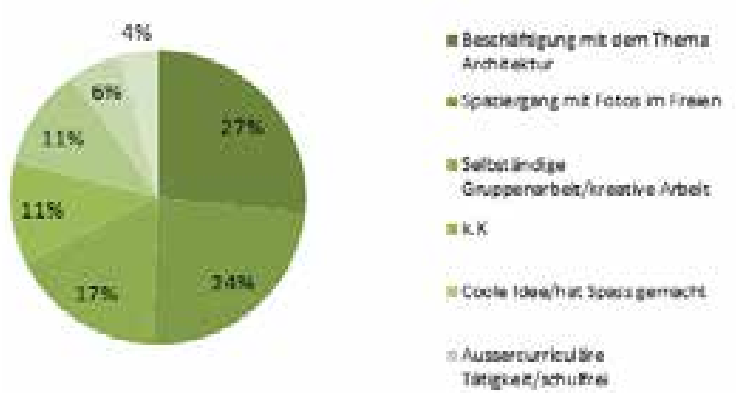


Abb. 20: Anteil positiver Erwähnungen zum Projekt ‚Mein AlbTraumhaus'

Rund ein Fünftel der Befragten (20%) nennen die zu lange und zu komplexe Einführung durch die Expertinnen als negativsten Punkt „die Erklärungen in der Schule haben zu lange gedauert, somit wurde es langweilig […] es wurde zu kompliziert erklärt, zu viel geredet, zu viel Informationen gegeben". Ausserdem empfindet 9% der Teilnehmenden, dass zu viel Zeit für das Projekt geopfert wurde. Und schliesslich interessieren sich rund 8% der SchülerInnen nicht für das Thema Architektur „mich interessiert Architektur nicht […] ich sehen den Sinn hinter dem Projekt nicht". Über die Hälfte (55%) hat keine Kommentare zur Frage abgegeben (Abb. 21).

Abb. 21: Anteil negativer Erwähnungen zum Projekt ‚Mein AlbTraumhaus'

Fazit

Obschon die SchülerInnen Teile der Projekteinheiten als zu langweilig und komplex bewerten, hat sich die Mehrheit zu einer möglichen Wiederteilnahme an einem ähnlichen Projekt positiv geäussert. Die Kritik einerseits an der Einführung und das Lob andererseits an dem Spaziergang mit Gebäudebesichtigung zeigt, dass die SchülerInnen die Auseinandersetzung mit Architektur vor Ort bevorzugen. Nur ein Fünftel der SchülerInnen erläutern, etwas Neues an Gebäuden entdeckt zu haben. Dies weist erneut darauf hin, dass erste Erklärungen ‚Was ist Architektur' vielleicht zukünftig spielerischer und im Freien gestaltet werden könnten.
Die Beschäftigung mit Fragen rund um das Thema Architektur werden als positivster Punkt in der Bewertung des Projektes genannt. Dabei werden das kreative Arbeiten in Gruppen und die Möglichkeit selbständig gestalterisch zu arbeiten mehrmals erwähnt. Als sehr positiv kann die Tatsache bewertet werden, dass ein grosser Anteil (rund ein Drittel der Befragten) sich vorstellen könnte, den Beruf des Architekten auszuüben.

3.3 Umfrage: Lehrpersonen

Auch die Meinungen der Lehrpersonen betreffend Inhalt und Ausführung des Projektes ‚Mein Alb-Traumhaus' ist ein wichtiger Bestandteil der Evaluation. Folgende Fragen wurden an sie adressiert:

- 01 Haben Sie durch das Projekt ‚Mein (Alb)Traumhaus' eine veränderte Wahrnehmung gegenüber Architektur bei den SchülerInnen feststellen können?
- 02 Welche Unterrichtseinheit (Einführung, Spaziergang, Ausarbeitung des (Alb)Traumhauses) war für die Vermittlung von Architektur für die SchülerInnen besonders effektvoll und warum?
- 03 Wäre es wünschenswert, dass das Thema ‚Architektur' regelmässig im Unterricht vermittelt würde?
- 04 In welchen bestehenden Fächern könnte das Thema ‚Architektur' integriert werden?
- 05 Welche Verbesserungsvorschläge haben Sie für die Einführungsstunde, die im Rahmen des Projektes ‚Mein (Alb)Traumhaus' statt gefunden hat (Umfang, altersgerecht, Art der Vermittlung, Unterrichtsmaterial, etc.)?
- 06 Haben Sie noch weiterführende Anregungen für zukünftige Projekte zwischen dem Institut für Architektur und Raumentwicklung und den Liechtensteiner Schulen?

Veränderte Wahrnehmung (Frage 01):

Auf die Frage, ob die Lehrpersonen eine veränderte Wahrnehmung ihrer SchülerInnen gegenüber Architektur feststellen konnten, wurde ausser einer Stimme bejaht (Abb. 22).

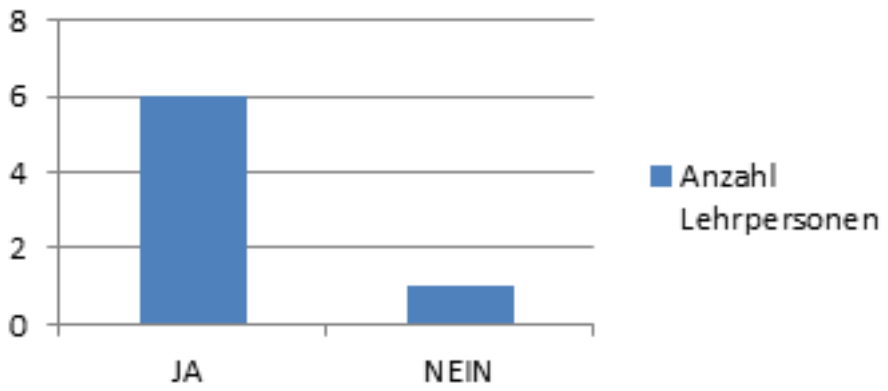


Abb. 22: Anzahl Lehrpersonen die eine veränderte Wahrnehmung ihrer SchülerInnen gegenüber Architektur wahrgenommen haben

Effektvolle Unterrichtseinheiten (Frage 02)

Die Einführung der Thematik durch die Fachpersonen bewerten die Lehrpersonen als wichtigster Teil des Projektes (43%) „Das Gespräch -Was macht Architektur?- war wichtig, […] der Spaziergang durch die Gemeinde hat ihnen die Augen geöffnet, Gespräche in Gang gebracht und sie zum Diskutieren angeregt, das war wertvoll“. Auch die selbständige Ausarbeitung des Projektes beurteilen sie als wichtig (36%) „[…] ich denke der grösste Prozess hat beim eigenen Erarbeiten stattgefunden, denn da mussten sie sich wirklich mit dem Ganzen auseinandersetzen“. Der Spaziergang in der Gemeinde, bei welchem die SchülerInnen Gebäude beobachten mussten, empfinden die Lehrpersonen als drittwichtigste Tätigkeit innerhalb des Projektes (21%) „[…] der Spaziergang war aber auch effektvoll wegen dem Beobachten der Gebäude“ (Abb 23).

Abb. 23: Anteil (%) der Unterrichtseinheiten, die den Lehrpersonen effektvoll scheint

Vermittlung von Architektur im Unterricht (03)

Sechs von den sieben teilnehmenden Lehrpersonen äussern sich positiv zur Frage nach einer möglichen Integration des Themas Architektur im Unterricht (Abb. 24):

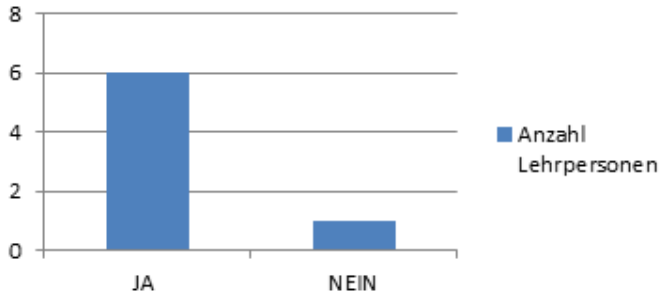


Abb. 24: Vermittlung von Architektur im Schulunterricht

Thema Architektur in welchen Fächern möglich (Frage 04)

Insgesamt sieben Fächer wurden als mögliche Unterrichtsgefässe für das Thema Architektur genannt (Abb. 25). Der absolute Höchstwert erhält das Unterrichtsfach ‚Bildnerisches Gestalten', bei welchem sich alle Lehrpersonen einig sind.

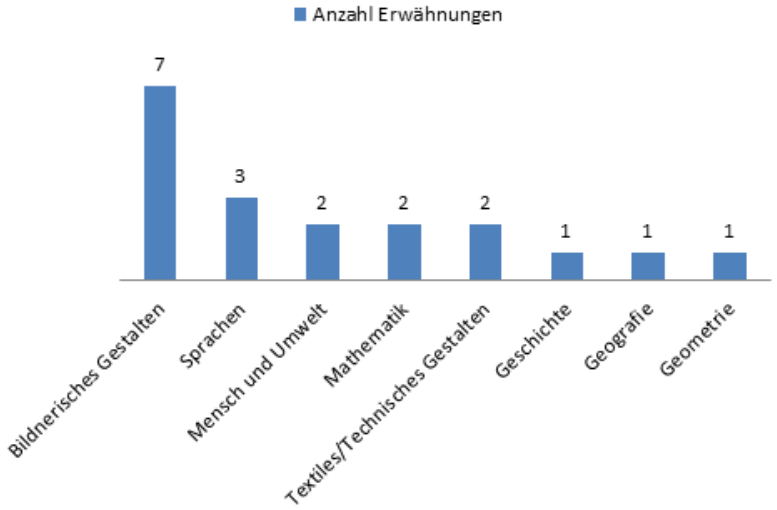


Abb. 25: Anzahl Erwähnungen der Fächer, bei welchen das Thema ‚Architektur' integriert werden könnte

Verbesserungsvorschläge für die Einführungseinheiten (Frage 5)

Folgende Verbesserungsvorschläge für die Einführungseinheit werden genannt:

- Die Unterrichtsstunde hätte zeitlich gesehen doppelt so lang sein können.
- Vielleicht könnte man den Kindern bewusst machen, worauf es in einem Haus ankommt. Die Kinder waren fest in ihrem Wunschverhalten gefangen... Schwimmbäder, Schlösser, coole Garagen...
- ev. ein paar Extrembeispiele an Gebäuden einbauen und kommentieren (fachmännisch).

Weitere Anregungen für zukünftige Projekte (Frage 6)

Folgende Verbesserungsvorschläge für kommende Projekte werden genannt:

- Es wurde mit der Aussensicht von Häusern begonnen. Ich könnte mir vorstellen, dass es nun mit dem Thema Wohnen / Innenansicht weitergehen könnte. So könnte man am Thema dranbleiben.
- Ganz spontan hat mich das Atelier der Architekten super angesprochen, wenn unsere Schulzimmer so offen wären, könnten wir auch vermehrt Projektarbeit machen.
- "Geschichte der Architektur" mit Spaziergang durch Vaduz.
- Sinnvolle Raumentwicklung aus Sicht der jungen Generation.

Fazit

Allgemein kann die Rückmeldung der Lehrpersonen zum Projekt ‚Mein AlbTraumhaus' als sehr positiv bewertet werden. Die grosse Mehrheit hat eine Bewusstseinsveränderung ihrer SchülerInnen durch das Projekt wahrgenommen. Die Einführung von Architektur durch die Fachpersonen nennen sie als sehr wichtigen Einstieg in die Thematik. Auch die anschliessende gestalterische Übung der SchülerInnen mit Gebäuden sehen sie als eine effektvolle Auseinandersetzung mit Architektur.
Fast alle Lehrpersonen könnten sich vorstellen, Architektur regelmässig im Unterricht zu thematisieren. Einstimmig empfehlen sie das Fach ‚Bildnerisches Gestalten' als Unterrichtsrahmen für die Thematik.

4. Medienresonanz

Beide Liechtensteiner Tageszeitungen, das Volksblatt sowie das Vaterland, haben zur Vernissage des Projektes ‚Mein (Alb)Traumhaus' einen Artikel verfasst und so die thematische Auseinandersetzung mit Architektur an die Gesellschaft vermittelt (Abb. 25 + 26).
Auch das Fernsehteam vom ‚1FL' war vor Ort und hat so einen Einblick in das Geschehen ermöglicht. Der Beitrag ist auf dem Video-Kanal der Universität Liechtenstein ersichtlich (www.youtube.com/watch?v=Z_MzGzZQ3DM).

Auf der Suche nach dem (Alb)Traumhaus

Eine «Mini-Vernissage» mit Mega-Anhang gab es gestern im Kunstmuseum: Fast 140 Schüler von der Primarschule bis zur Oberstufe präsentieren im Rahmen der Ausstellung «Once upon a time in Liechtenstein» ihre Traum- und Albtraumhäuser. Ein anderer Blick auf Liechtensteins Architektur.

Abb. 26: Beitrag zum Projekt im Vaterland, 21.11.14

Volksblatt | FREITAG 21. NOVEMBER 2014

Traum- und Albtraumhäuser im Kunstmuseum zu entdecken

Vernissage Gestern Donnerstag wurde anlässlich der aktuellen Architekturschau «Once upon a time in Liechtenstein» die Sonderausstellung «Mein (Alb-)Traumhaus!» eröffnet. Beide Programme laufen noch bis zum 6. Januar 2015 im Kunstmuseum.

«Mein (Alb-)Traumhaus»: Zahlreiche Häuser – darunter auch Schloss Vaduz – wurden festgehalten und fotografiert von jungen Menschen. Fotos: Nis Valmon

Bei Kindern und Erwachsenen stossen die Exponate auf grosses Interesse.

VON GEORG TSCHOLL

Die Künstlerinnen und Künstler dieser vom Institut für Architektur und Raumentwicklung der Universität Liechtenstein besorgten Ausstellung, wurden aus fünf Liechtensteiner Schulen, zwei Primar- und fünf Realschulklassen rekrutiert. Die Schülerinnen und Schüler schwärmten in ihrer jeweiligen Gemeinde aus, sich ihren (Alb-)Träumen zu stellen: Mit Fotokameras bewaffnet, fanden sie Antworten auf die Frage, wo, in welchem Gebäude sie (nicht) leben wollten.

Ins Bild setzen

«Mein (Alb-)Traumhaus!» ist naturgemäss eine intime Ausstellung der Schülerinnen und Schüler, ihre Anwürfen zu Innenansichten – und umgekehrt.

Eine Wechselwirkung, die die beiden Kuratorinnen Vera Kaps und Celina Martinez nicht unreflektiert lassen. Vielmehr setzten sie von Anfang an darauf, dass es zu einem Austausch über die angestellten Beobachtungen, die regelrechte (Selbst-)Erfahrungen waren, kommen sollte.

Zur Sprache kommen

Das erklärt, was man ein Sehen auf Schienen nennen könnte, warum die Entdeckungsreisen der 134 Schülerinnen und Schüler nicht beliebig blieben, sondern nach bestimmten Gesichtspunkten gefiltert und sortiert und dadurch vergleich- oder überhaupt verhandelbar wurden. Häuser haben wie Wohnungen und Zimmer eine Geschichte. Die Arbeiten der Schülerinnen und Schüler erzählen genau davon und namentlich von dem, was diese Geschichten, deren Heldinnen und Helden sie selber sind, mit ihnen machten. Wie sie erzählen, in der Wahl der Mittel waren die Schüler weitgehend frei – was den ästhetischen Reiz der Ausstellung ausmacht: Wie nehme ich Architektur wahr, und wie kann ich, was mit mir dabei passiert, darstellen?

Der neue Blick

Vorgegeben waren das Format (A4), das Foto, das die obere Hälfte ausmacht, und die unsichtbaren Wahrnehmungsrüttlen, das heisst, die ausgemachten Kriterien, nach denen die freie untere Hälfte bespielt wurde. Basierend auf dem Einüben eines «neuen Blicks», wie der kaufmännische Leiter des Kunstmuseums, Thomas Sotagerra, in seiner Begrüssung sagte, sah die Versuchsanlage vor, dass nichts einfach stehen gelassen, Traumhäuser begründet und (Alb-)Traumhäuser verbessert werden sollten. Manche dachten in Collagen (Mara & Marc), andere zeichneten das Haus sogar weiter (Nadine); die meisten arbeiteten mit Legenden, beinahe Sprechblasen, durch die die Gebäude ein Gesicht bekommen, zu einem Gegenüber und indirekt mündig werden. Für ein schönes Haus wichtig, sind die schönen Autos davor (Joel). Wir sehen, wovon wir träumen.

www.volksblatt.li

Abb. 27: Beitrag zum Projekt im Volksbaltt, 21.11.14

5. Schlussfolgerung und nächste Schritte

Nebst der Massnahme 10 (M10) der Universität Liechtenstein ‚Forschung erlebbar machen' ist eine Bewusstseinsstärkung innerhalb der Bevölkerung Liechtensteins gegenüber der gebauten Umwelt eines der erwünschten Ziele des Forschungsprojektes PARK.
Das Projekt ‚Mein AlbTraumhaus' war ein erster Versuch, einerseits die Thematik Architektur den SchülerInnen Liechtensteins nahe zu bringen und andererseits ihre Wahrnehmung gegenüber der gebauten Umwelt zu untersuchen.
Anhand der Durchführung des Projektes, die anschliessende Umfrage mit den Teilnehmenden und der Medienresonanz konnten einige Erkenntnisse, die für ein weiteres Vorhaben wertvoll sind, gewonnen werden.
Das Projekt wurde allgemein als eine positive Erfahrung wahrgenommen, obschon auch kritische Punkte vor allem seitens der SchülerInnen genannt wurden. Dies wurde speziell durch die Befragung über die Einführung der Thematik durch die Fachpersonen deutlich. Die Vermittlung von Architektur schien Ihnen zu langatmig und komplex. Dies suggeriert, dass in zukünftigen Projekten die Lehrpersonen früher miteinbezogen werden könnten, um Ihre Erfahrungen bezüglich Pädagogik zu integrieren.
Die inhaltliche Ausarbeitung der SchülerInnen zeigt ganz klar, wie die gebaute Umwelt ihre Art zu sehen und zu denken beeinflusst. Die verschiedenen Beiträge widerspiegeln die Baukultur Liechtensteins aus der Sicht von Kindern. Erkennbar ist, dass Zusammenhänge wie bspw. dass die Gebäudegrösse einen direkten Einfluss auf den Ressourcenverbrauch hat, noch nicht erkannt werden. Klar ist auch, dass Begriffe wie bspw. ‚modern' auf verschiedenste Weisen oder gar nicht verstanden werden.
Um über dies und noch vieles anderes zu diskutieren sieht das Projektteam die Chance einer Weiterführung von Architekturvermittlung in Schulen. Ziel ist es daher in näherer Zukunft Workshops zu organisieren, die an der Schnittstelle von Praxis und Forschung ermöglichen, darüber nachzudenken, wie längerfristig die Themen Architektur und Baukultur in das Lehrcurriculum einfliessen könnten.
Die Ausstellung des Projektes ‚Mein AlbTraumhaus' im Kunstmuseum Liechtenstein ermöglichte zudem auch eine weiterführende Diskussion der Thematik mit der breiten Öffentlichkeit.

Anhang I:
Aufgabenblatt ‚Mein (Alb)Traumhaus'

UNIVERSITÄT LIECHTENSTEIN

Institut für Architektur und Raumentwicklung
Universität Liechtenstein

Mein
(Alb)Traumhaus
Anleitung zur Übung

A_ Einführung/Vorübung
‚Was ist Architektur'

B_ Spaziergang/ Gestaltung
‚Mein (Alb)Traumhaus'

C_Beispiele

Kontaktpersonen:

Vera Kaps
vera.kaps@uni.li
Tel. direkt +423 265 13 89

Celina Martinez
celina.martinez@uni.li
Direkt +423 265 11 36

(Theorieblatt)

A_Einführung & Vorübung

Warum machen wir das Projekt zusammen mi der Uni Liechtenstein?

➔ (ein neues/anderes Thema beleuchten, Teilnahme an einer Ausstellung im Kunstmuseum!)

Warum glaubt ihr ist es wichtig über Architektur zu sprechen?

➔ (betrifft uns alle, verändert die Umwelt, trägt zum Aussenbild eines Ortes bei etc.)

VORÜBUNG

Anhand von Bildern (als Beilage im Anhang) werden folgende Fragen/Themen diskutiert:

- **Was alles kann Architektur sein? (Beispiele Fotos)**
  ein Haus
  eine Kirche
  ein Schloss
  ein Hochhaus
  ein Zelt
  ein Iglu
  ein Nest
  ein Bootshaus
  ….u.s.w

- **was haben diese Beispiele für gemeinsame Elemente? …für was sind sie nützlich (Funktion)?**
  Türen (Eingang Zugang)
  Fenster/Öffnungen (Ventilation)
  Dach (Schutz vor Sonne, Regen)
  Wände (Privatheit, Funktionstrennung)
  Aussenflächen (Terrassen, Balkone, Garten, Bäume)
  ….u.s.w

- **Warum sieht Architektur so unterschiedlich aus?...was kann Architektur beeinflussen?**
  Geografie/Klima (Schutz, Kälte, Wärme, Schatten…)
  Materialien (Holz, Beton, Ziegel, Metall, Stein, Putz…)
  Kultur/Politik (soziale Unterschiede, Traditionen, politische Situation etc.)
  Baugesetze (bestimmen Höhen von Gebäuden, Abstände zwischen Gebäuden, Farben…)
  Nutzung (
  ….u.s.w

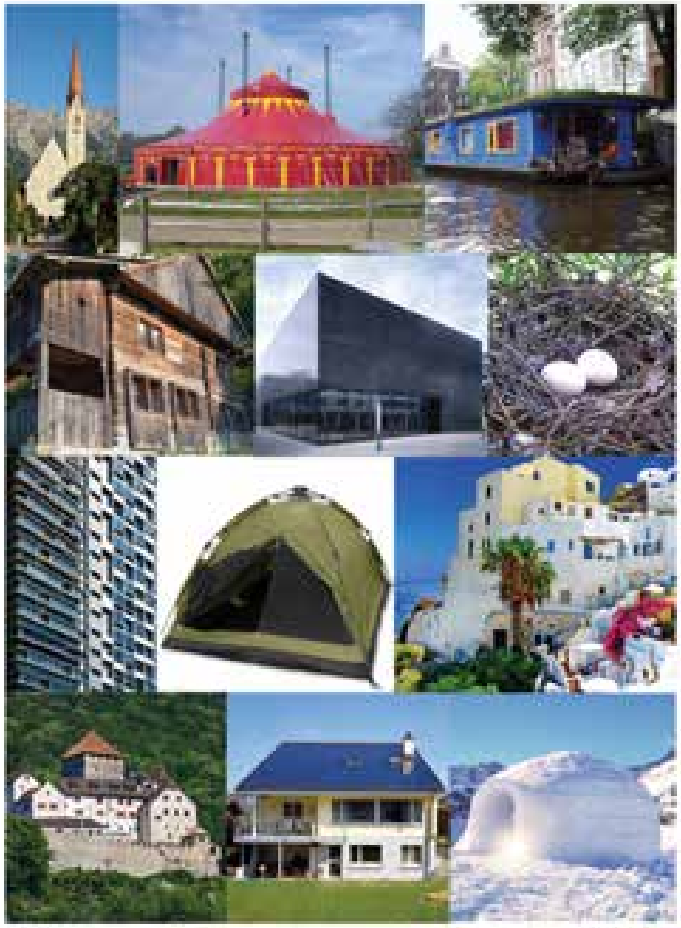
- **Wer wohnt in diesen Behausungen? … wie werden sie genutzt?**
  Arbeiter -> Tagesnutzung, Arbeitsräume
  Familien -> wohnen, schlafen
  Nomaden -> mobile Wohnsituation
  Urlauber/Abenteurer -> temporäre Nutzung
  Tiere -> Schutz, Brutstätte
  ….u.s.w

- **Was gefällt Dir/was gefällt Dir nicht an diesen Bauten? <u>Warum? …im Vergleich mit anderen?</u>**

Anmerkung:

Die Vorübung kann als ganze Klasse oder in kleineren Gruppen präsentiert und diskutiert werden.

- **Was ist Architektur?**
- **Was haben diese Beispiele für gemeinsame Elemente? …für was sind sie nützlich (Funktion)?**
- **Warum sieht Architektur so unterschiedlich aus? ..was kann Architektur beeinflussen?**
- **Wer wohnt in diesen Behausungen?... und wie werden sie genutzt?**
- **Welche Elemente gefallen Dir/gefallen Dir nicht an diesen Bauten? <u>Warum?</u>**



3

(Arbeitsblatt)

B_Spaziergang

Worum geht es beim Spaziergang? (-> sich bewusst mit der Umgebung/Gebäuden auseinanderzusetzen)

Ausführungsvarianten:

- Als Hausaufgabe (Einzelner oder in Gruppen), Diskussion* am nächsten Tag
- Als Übung während des Unterrichts mit anschliessender Diskussion*

ARBEITSSCHRITTE

1_Spaziergang:

- **Welches Gebäude gefällt Dir (nicht)?**
- erkunde Deine Gemeinde, dein Quartier anhand eines Spaziergangs
- fotografiere das Gebäude von vorne, so dass es möglichst gut sichtbar ist (siehe Vorlage-Beispiel)

- **Schreibe und/oder zeichne auf, was Dir (nicht) gefällt. Warum? (Begründe Deine Sicht)**
- Farbe, Material, Grösse, Form, Fenster, Dach, Garten, Umgebung
- Passt das Gebäude zum Nachbarshaus? Steht es eng zu anderen Gebäuden oder alleine?
- Was weckt das Gebäude für Gefühle in Dir?
- Wie beeinflusst Dein (Alb)Traumhaus die Umwelt, die Nutzer, die Landschaft etc.?

- **Schreibe und/oder zeichne auf, was Du verändern würdest?**
- Stell Dir vor, Du bist ein Architekt und könntest das Gebäude verändern/neu bauen

***2_Diskussion:**

- Ausgedruckte Fotografien anhand der Notizen diskutieren (siehe Themen Vorübung)

3_Auswahl:

- Die Auswahl des Alptraumhauses oder Traumhauses auf die obere Hälfte der Vorlage kleben

4_Gestaltung

- Die Auswahl auf der unteren Hälfte kommentieren, umgestalten, neu gestalten
- Techniken zur Gestaltung dieses Blattes sind frei (schreiben, zeichnen, Collage u.s.w) -> siehe Beispiele
- Anmerkung: Jede(r) SchülerIn gestaltet 1 Blatt. Ob dieses alleine oder als Gruppe bearbeitet wird, ist den Lehrpersonen freigestellt (es können auch 2 SchülerInnen zusammen 2 Blätter gestalten

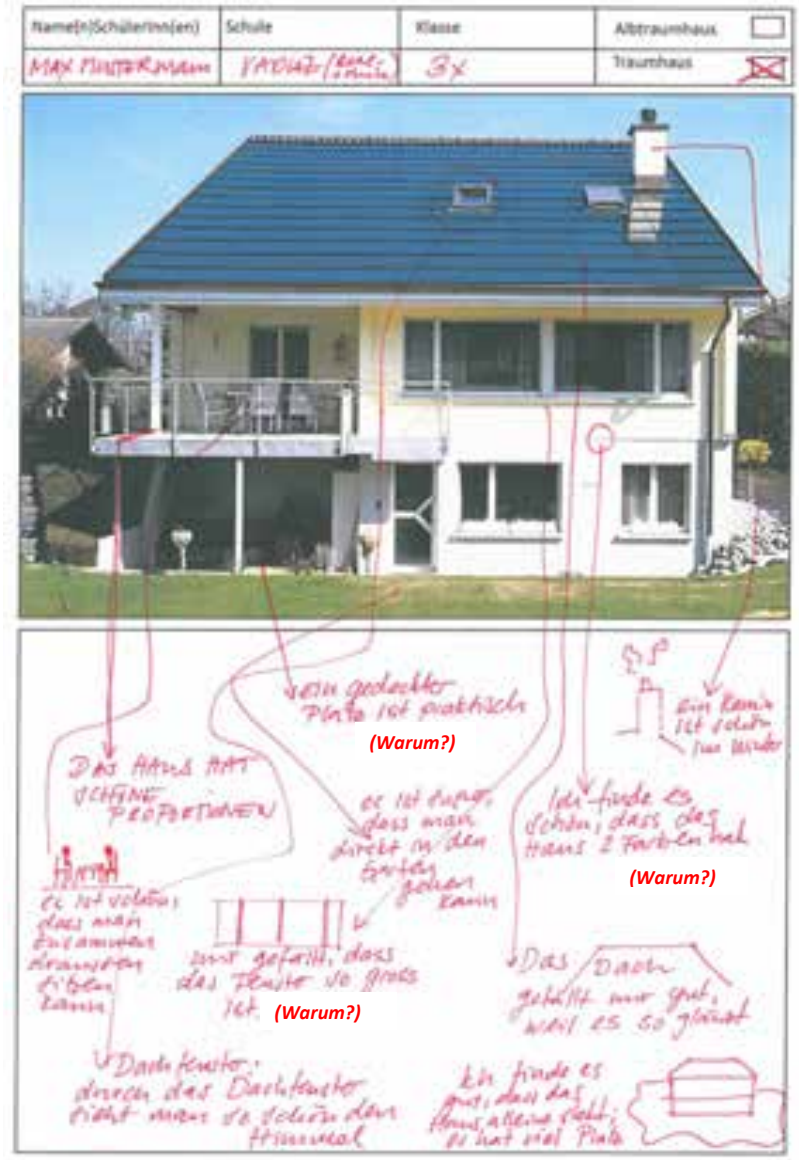
Wünschenswert:

➔ Es wäre super, wenn eine ausgeglichene Anzahl von Albtraumhäuser und Traumhäuser diskutiert und für die Ausstellung gestaltet werden würden.

Arbeitsschritte:

5

C_Beispiele (nur für die Lehrpersonen ersichtlich)



6

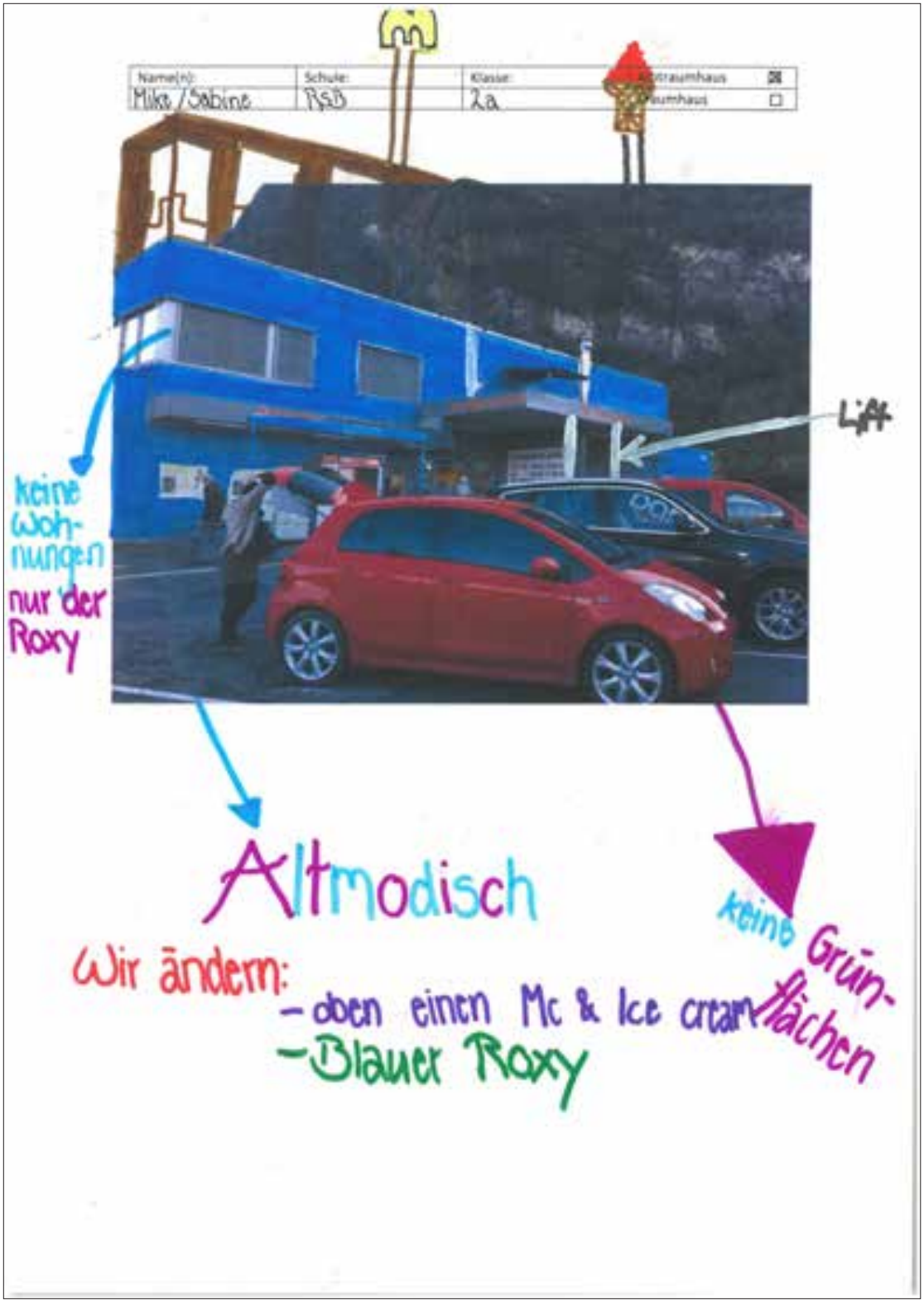
Name(n)/Schüler:in(en)	Schule	Klasse	Albtraumhaus ☒
Maxi Martino	Schaan	4 y	Traumhaus ☐

Dies ist ein Albtraumhaus weil...
... ein Ziegeldach schöner wäre
... der Balkon größer sein sollte
... die Fenster zu klein sind
... es einige verschiedene Materialen hat...
... der Garten viel größer sein sollte...

Schön wäre...
... ein größerer Garten
... ganz große Fenster für viel Licht
... ein großer Garten mit vielen Bäumen...
- ein Teich für Tiere

Anhang II: Beiträge ‚Mein (Alb)Traumhaus'

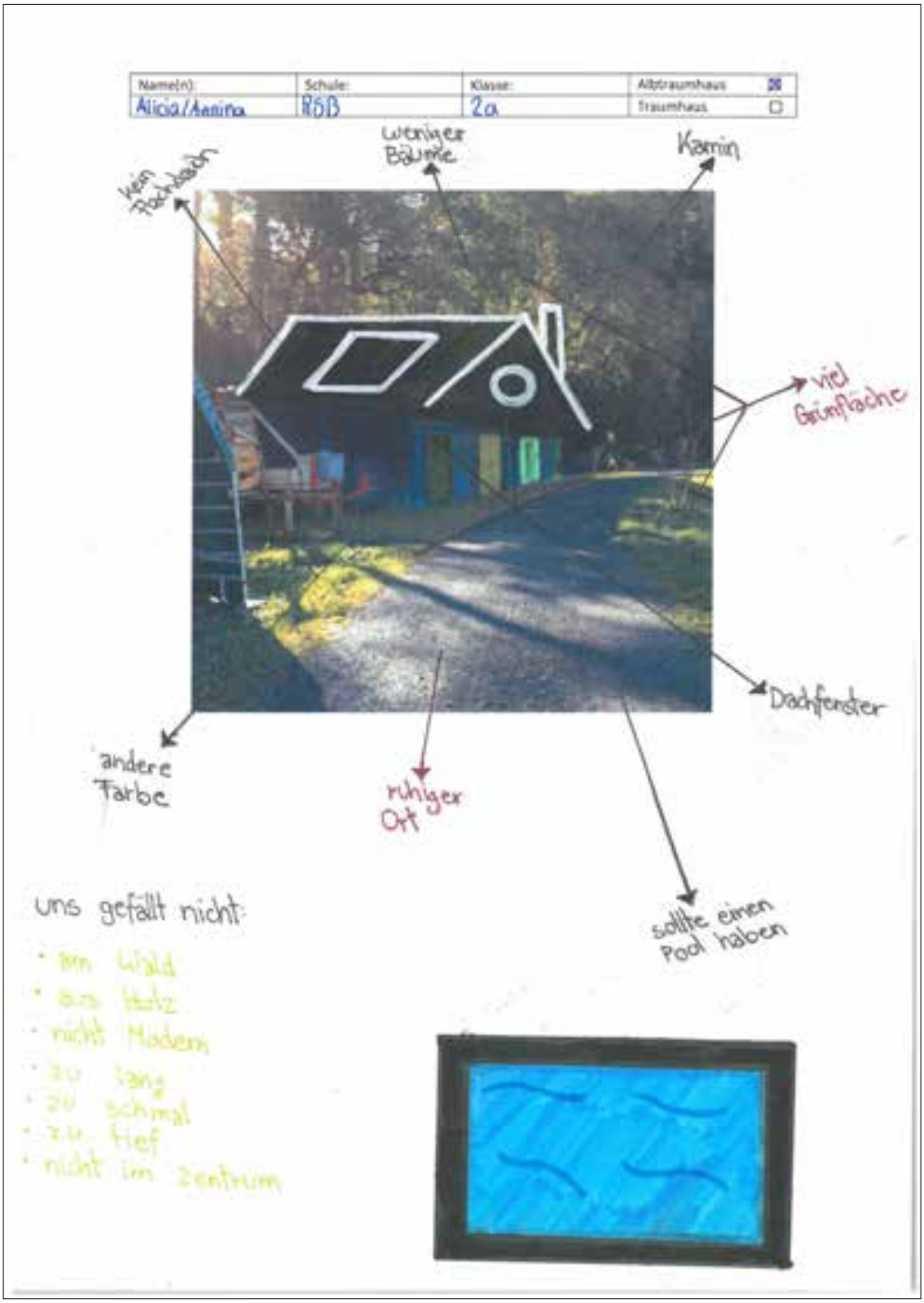
Primarschule Balzers 2a



Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus	☐
Sabine / Mike	RSB	2a	Traumhaus	☒

Was uns gefällt:

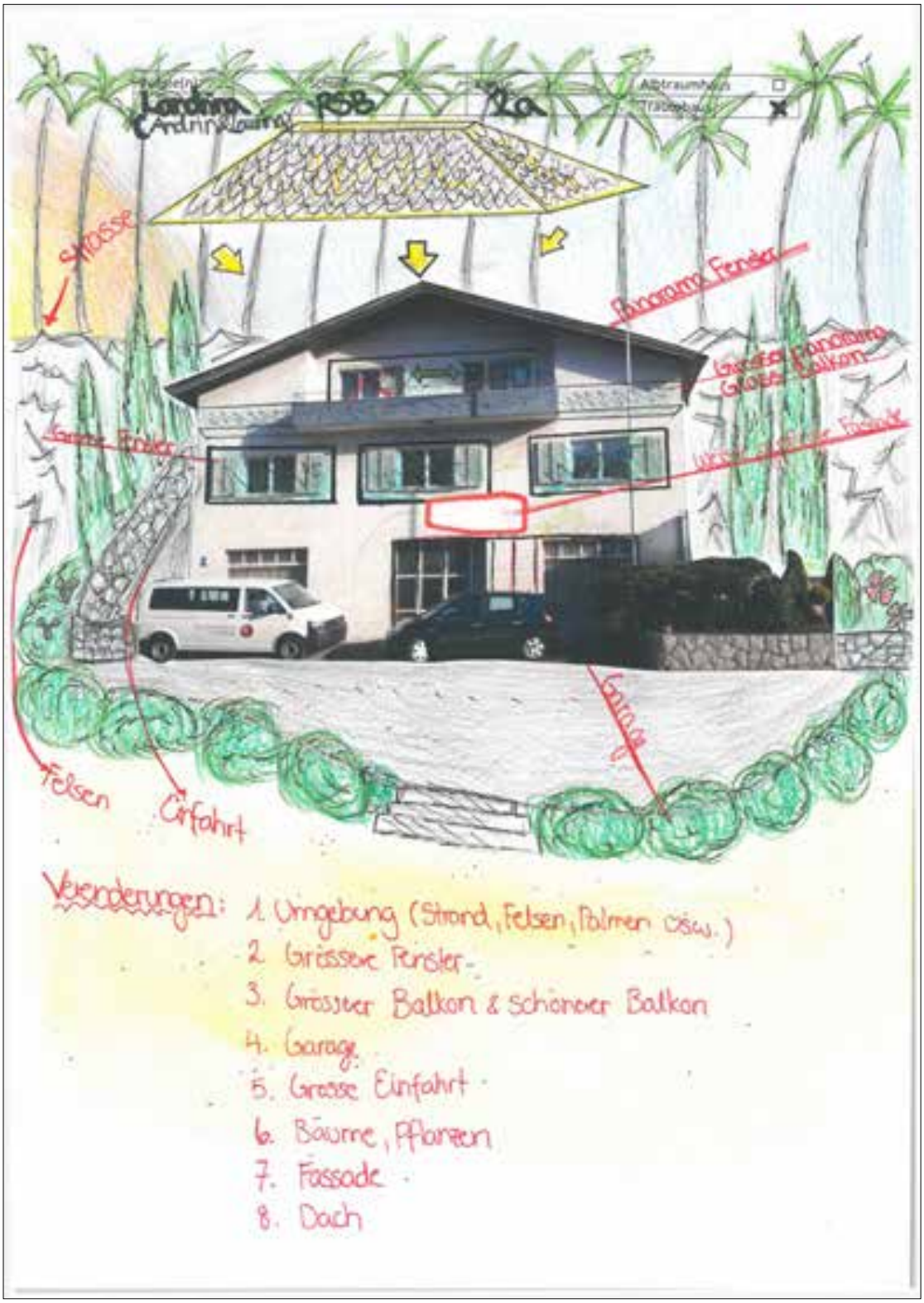
- der Pool
- grosser Garten
- schönes Haus
- Die Farbe passt zum Haus
- viele Fenster
- Dass zwei Häuser 1 Einfamilienhaus ergeben
- Die Grösse
- Grünflächen
- modern/schön
- liegt nahe am Rhein
- steht fast alleine


Name(n): Alicia/Aemina
Schule: RSB
Klasse: 2a
Albtraumhaus ☒
Traumhaus ☐
kein Pachdach
weniger Bäume
Kamin
viel Grünfläche
Dachfenster
andere Farbe
ruhiger Ort
sollte einen Pool haben
uns gefällt nicht:
· im Wald
· aus Holz
· nicht Modern
· zu lang
· zu schmal
· zu tief
· nicht im Zentrum

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☐
Anilin Laura	RSB	2a	Traumhaus ☒

Gefällt uns:
1. Lage (Berg, Bäume)
2. Stil des Hauses
3. Dach
4. Einfahrt
5. Proportion

Verbesserungen:
1. Sonnen-Storen für Terasse
2. Terasse
3. Fassade
4. Grosse Bäume


Landing
Andrin Laura
RSB
Zia
Albtraumhaus
Traumhaus
Grosse
Panorama Fenster
Grosser Balkon
Kleine Fenster
Felsen
Einfahrt
Garage
Veränderungen:
1. Umgebung (Strand, Felsen, Palmen usw.)
2. Grössere Fenster
3. Grösserer Balkon & schönerer Balkon
4. Garage
5. Grosse Einfahrt
6. Bäume, Pflanzen
7. Fassade
8. Dach

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☐
Gabriel, Isabelle	RSB	7a	Traumhaus ☐

Hellere Farbe

Flachdach

andere Läden

zu viel graues Holz

Gefällt uns:

Fenster proportional und gross

Grosser Eingang genug gross für ein Schulhaus nicht zu klein und nicht zu gross

Gefällt uns nicht:

zu viel graues Holz an der Fassade

Hellere Farben → Fassade

Das Flachdach müsste ein Giebeldach sein

Läden sollten schöner gemacht sein

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☒
Jannik	RSB	7a	Traumhaus ☐

+ Larissa

Das würden wir verändern:

grössere Fenster einsetzen

besserer Standort

nur eine Tür

zu breit und lang

neues Ziegeldach ist verfault

müsste total renoviert werden, dass es nutzbar ist

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☐
[illegible]	[illegible]	2.a	Traumhaus ☒

gefällt uns auch noch:

Grösse

Stilvoller Balkon

die Form, weil sie gute Proportionen hat.

der Standort, weil die Lage ruhig ist.

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☒
Gekeli & melissa	RSB	2a	Traumhaus ☐

das gefällt mir nicht:

Pool

Das gefälll mir:

- die grösse, weil 2 Familien dann Platz haben,
- die Form, weil sie klar rechteckig ist.

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☐
Jannik	RSB	2a	Traumhaus ☒

+ Larissa

hat ein Kamin

Schönes Dach

Das gefällt mir:
viel grün
weisse Hauswand
gute Lage ist am Weinberg
Modern, gross, schön
Proportionen stimmen
sehr grosses 1 Familien Haus

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☒
Tobias & Corina	RSB	2a	Traumhaus ☐

Gefällt mir: alleine, nähe Wald, Dach, Feuerstelle vor dem Haus, Fenster, bewohnbar und man kann es als Stall nutzen

Gefällt mir nicht: Zaun (müsste eine Hecke sein) abgeschieden, zu weit oben, es müsste einen kleinen Teich haben, der Übergang zwischen Holz-Stein-Beton stimmt nicht, Proportionen zu breit für die Höhe und zu lang für die Breite

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☒
Alessandra	RSB	2a	Traumhaus ☐

Das Gebäude passt nicht in die Gegend.
Das Gebäude sieht aus wie ein Klotz.
Das Haus ist zu lang.
Es ist aus Beton gemacht, und das gefällt mir nicht.
In dem Gebäude kann man turnen.
Das Gebäude ist in der Mitte von Balzers.
Das Gebäude ist für sportliche Leute gemacht.
Das würde ich verändern:
Anbau der Galerie
Andere Farbe

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☐
Alessandro	RSB	2a	Traumhaus ☒

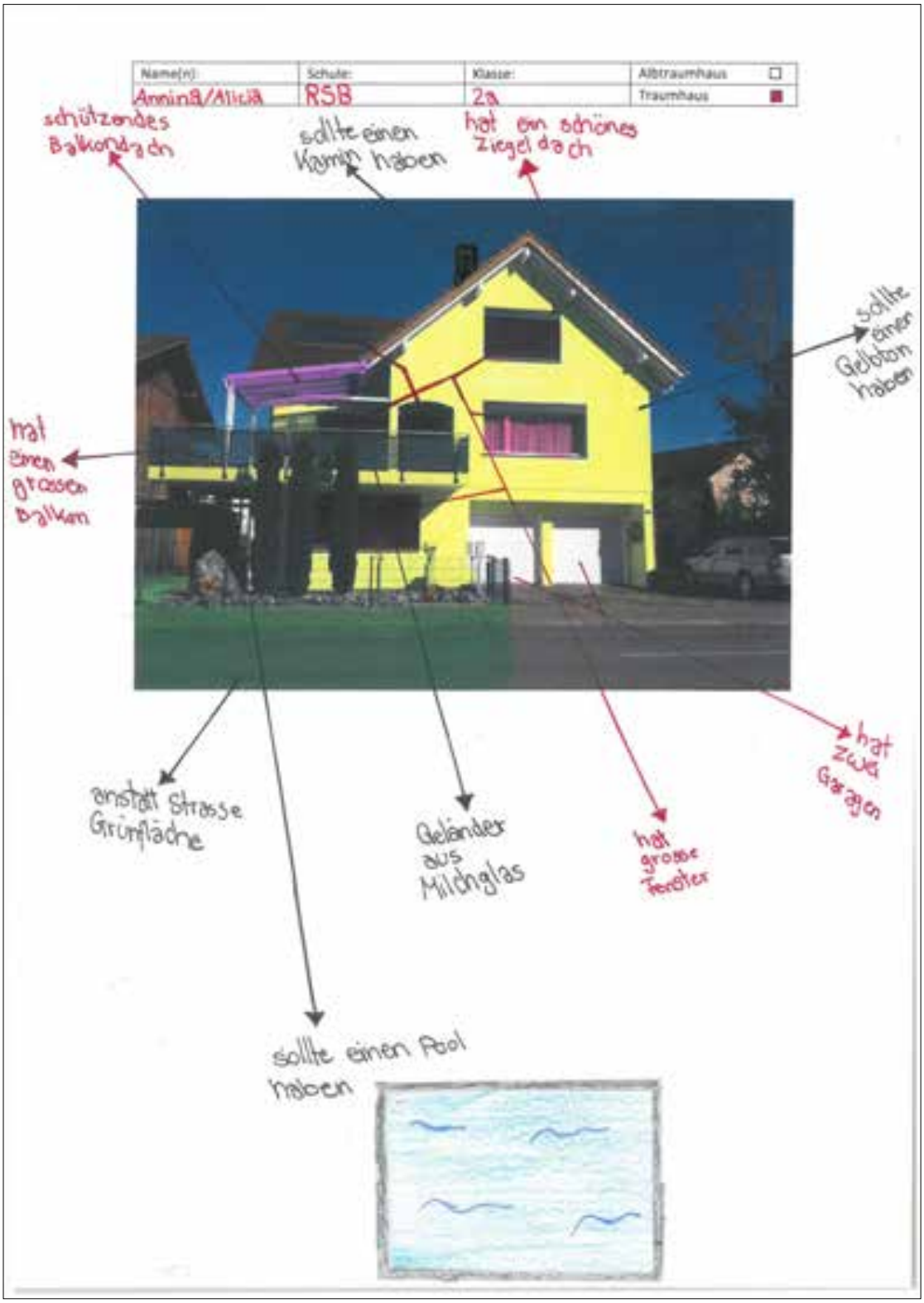
Das Haus passt zur Gegend.
Das Haus sieht modern aus.
Das Haus ist nicht zu hoch oder nicht zu breit:
die Proportionen gefallen mir.
Es ist aus Verputz und Holz gemacht.
In dem Haus kann man sich ausbreiten.
Das Haus steht neben einem Feld und neben
anderen Häuser: das Haus ist für Tierliebhaber
und für Leute, die auch Nachbarn gerne mögen,
gemacht.

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☐
Laura Moser	BSB	2a	Traumhaus ☒

Es ist für uns ein Traumhaus, weil es modern, speziell und am Hügel ist.

→ Was uns Gefällt

→ Was noch sein sollte


Name(n):
Schule:
Klasse:
Albtraumhaus
Amina/Alicia
RSB
2a
Traumhaus
schützendes Balkondach
sollte einen Kamin haben
hat ein schönes Ziegeldach
sollte einen Gelbton haben
hat einen grossen Balkon
anstatt Strasse Grünfläche
Geländer aus Milchglas
hat grosse Fenster
hat zwei Garagen
sollte einen Pool haben

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☐
Tobias & Carina	RSB	7a	Traumhaus ☑

Das Ziegelsteinhaus mit Eternitplatten passt gut zur Umgebung.
Das Wohnhaus ist sehr modern und hat gute Proportionen.

Das gefällt mir: Die grossen Fenster, der Garten und die Farben passen gut zusammen.

Das gefällt mir nicht: Das Garagen-Tor müsste rot sein nicht grau.

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☒
Fabio & Naom	RSB	7a	Traumhaus ☐

Zusätzlich anbauen und die Fenster werden kleiner.

Was uns nicht gefällt:

- die Farbe
- die Form → zu rechtecking
- die Fenster sind zu gross
- die Einteilung zu symethrisch

Was uns gefällt:

- (Das Gebäude ist eine Schule und steht neben anderen Schulgebäuden) Es ist in der mitte des Dorfes.
- der grosse Pausenplatz

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☐
Noemi A. Fabio	BSE	1A	Traumhaus ☒

Was uns gefällt:

- die Grösse
  → passend zu einem Einfamilienhaus
- der Standort → die Umgebung
- die Einteilung der Räume
- die Farbe
- Perfekte Proportion für ein Traumhaus
- die Fenster
  → abwechselnd mit grossen & kleinen
- das Kamin

Was gefällt uns NICHT:

- der Tisch → nur ein einfacher Festbank
- Standort → Ausserhalb der Kernzone
- dass die Steintreppe nicht mit dem Eingang verbunden ist.

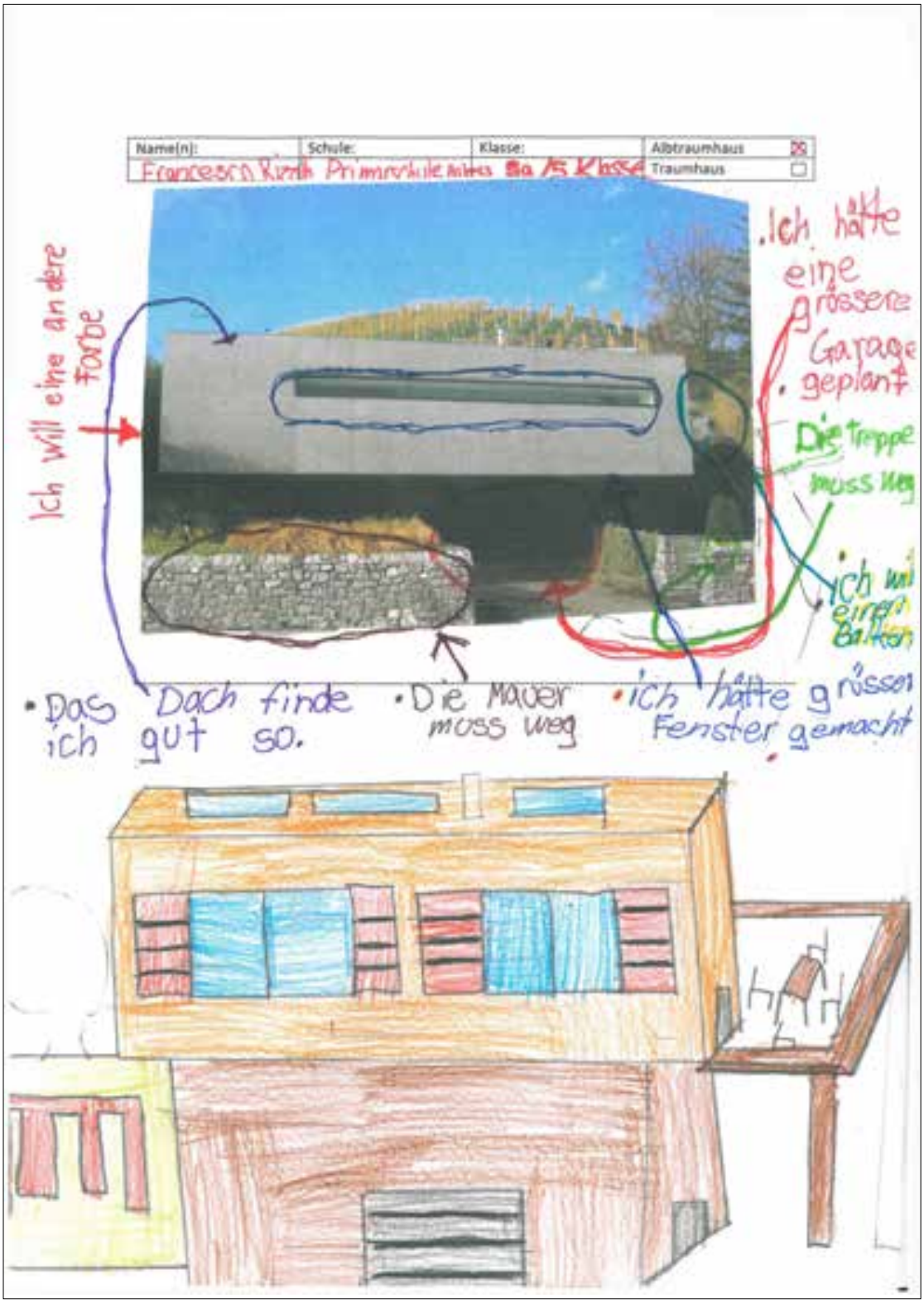
Primarschule Balzers 5a

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☒
Nora	Primarschule Balzers	5A	Traumhaus ☐

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☐
Francesco Rizzi	Primarschule Balzers	5. Klasse	Traumhaus ☒

- Die Pflanzen müssen weg
- Es muss einen Tisch geben
- Der Balkon muss grosser sein
- Die Fenster müssen Grösser sein
- Die Treppe müssen von Holz sein

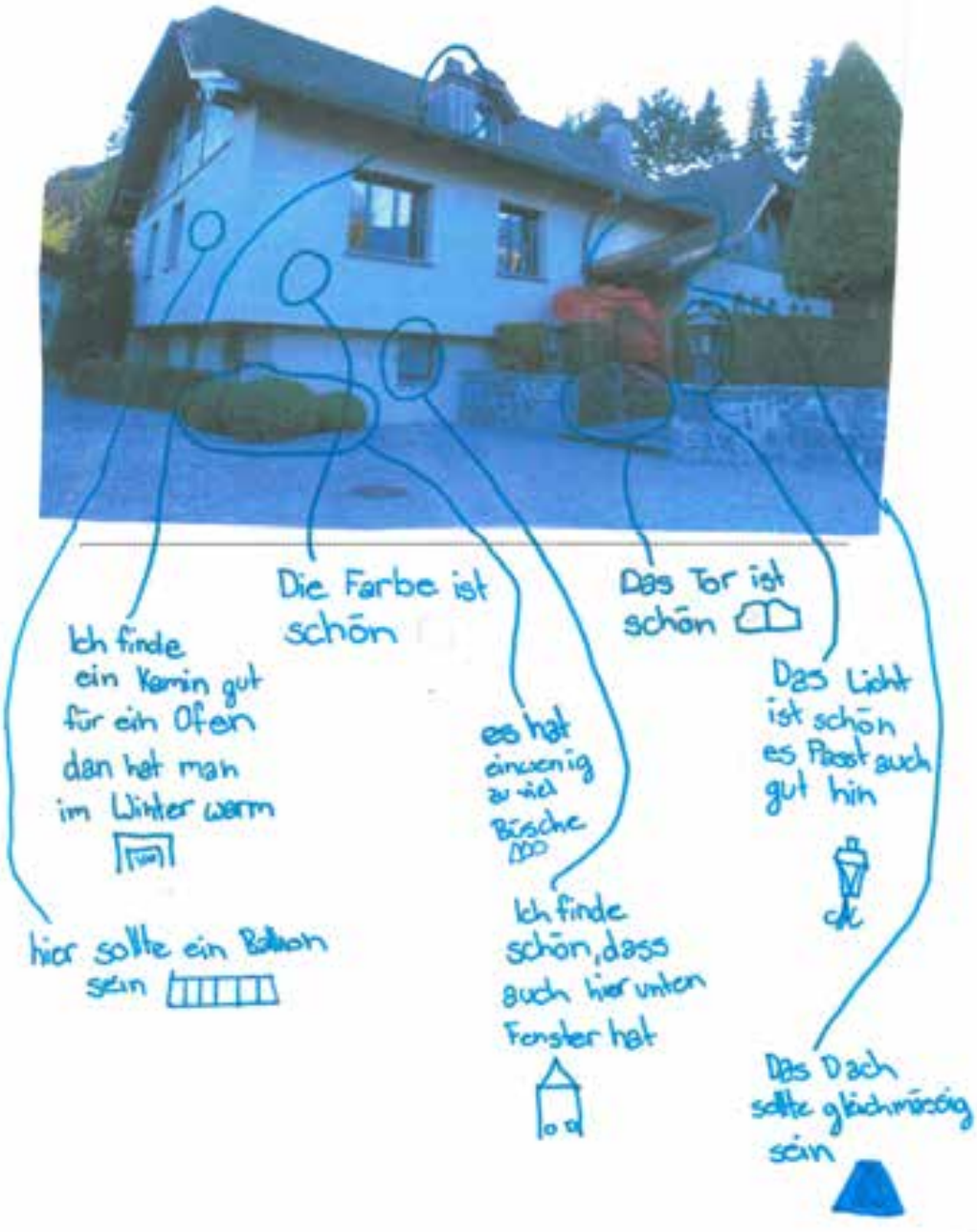
Das Haus gefellt mir, weil die Farbe so blau ist.
Die Fenster gefällten mir, weil sie gross sind.

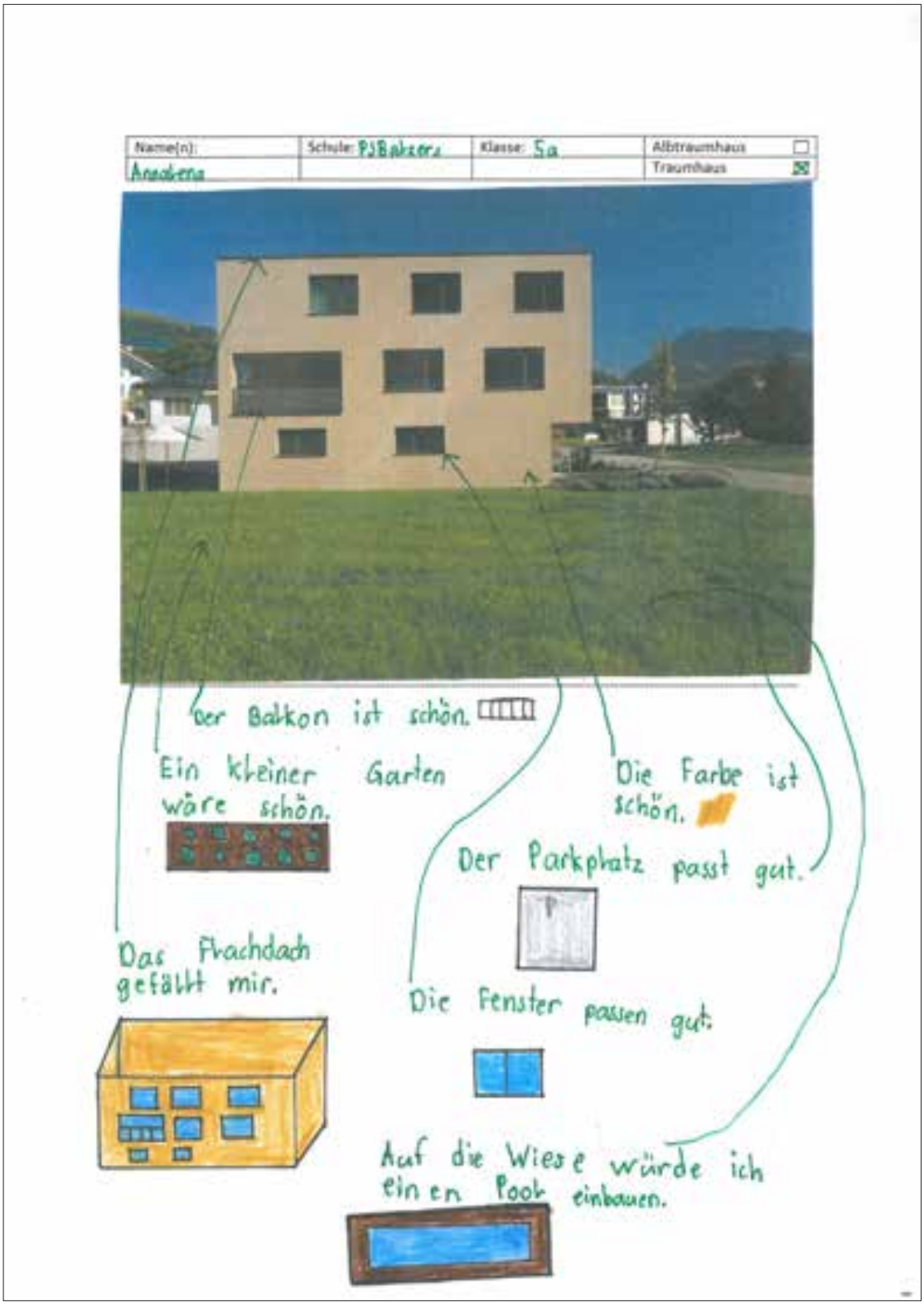

Name(n):
Schule:
Klasse:
Albtraumhaus
Traumhaus
Ich will eine andere Farbe
Ich hätte eine grössere Garage geplant
Die Treppe muss weg
Das Dach finde ich gut so.
Die Mauer muss weg
ich hätte grösser Fenster gemacht

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus
Lisa Malagrino	Primar Schule Balzers	5a 15 Klasse	Traumhaus ☒

Mir gefällt die Treppe
Mir gefällt das Dach.
Die Fenster gefallen mir auch.
Mir gefällt auch, dass das Haus in der Natur steht.

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☐
Magdalena Thanci	PS Balzers	5a/5. Klasse	Traumhaus ☒




Name(n):
Schule: PSBakers
Klasse: 5a
Albtraumhaus
Traumhaus
Der Balkon ist schön.
Ein kleiner Garten wäre schön.
Die Farbe ist schön.
Der Parkplatz passt gut.
Das Flachdach gefällt mir.
Die Fenster passen gut.
Auf die Wiese würde ich einen Pool einbauen.

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☐
Jae.	Primarschule Balzers	5a	Traumhaus ☒

Wenn es kalt ist kann man ans Feuer sitzen

die Form gefällt mir

der Brunnen gefallt mir

Der Ballon ist gross

würde ich weg nehmen weil man dann das Haus besser sieht.

die Fenster sind cool

der Eingang ist gross und überdacht

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☐
Noah Sprenger	PS Balzers	5a	Traumhaus ☒

Das blau gefällt mir, da es für mich gut zum Haus passt

Ich finde gut, dass es einen Sitzplatz hat, weil man da Ruhe hat

Es hat einen Kamin das heisst, dass es einen Ofen hat das finde ich gut.

Die verschiedenen Formen passen gut zusammen und gefallen mir

Name(n): Fabiano Eberle	Schule: PS Balzers	Klasse: 5a	Albtraumhaus ☐ Traumhaus ☒

die Dachform finde ich gut
So kan das wasser gut abfliessen
der eingang er ist gut versteckt
und die Treppe führt mit einem Bogen hinein

Die Blumen fesen mir
die Balkons gefallen mir
mit der coolen form und
dem Muster

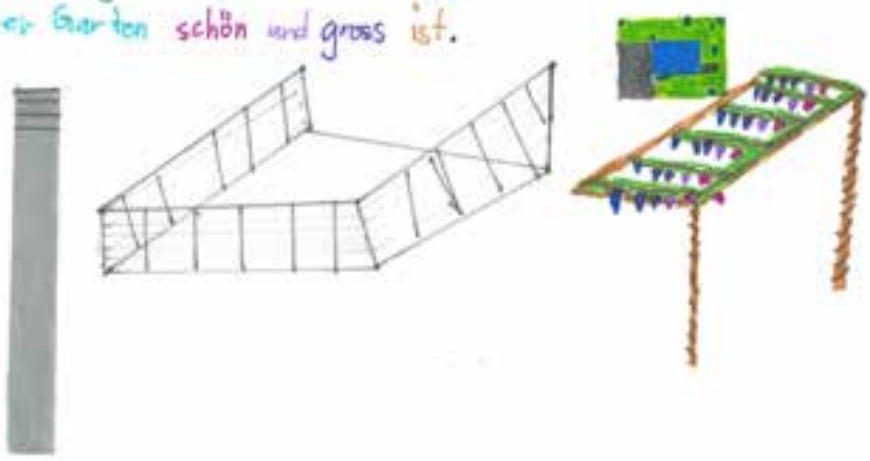
den mini Balkon
finde ich toll

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☒
Davide Caputo	PS Batzers	5 Klasse	Traumhaus ☐

- Mir gefallt nicht das Haus weil es braun ist und zualt.
- Der Balkon sollte grösser sein.
- Das Material sollte aus Beton sein.

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☐
Nora	Primarschule Bokten	5a	Traumhaus ☒

Dies ist ein Traumhaus für mich, weil ....
mir das Blau gefällt.
der Balkon gross ist.
der Kamin witzig aussieht.
die Pergola mit den Trauben gut aussieht.
der Garten schön und gross ist.



Name(n): Fabiano Eberle	Schule: PC Balzers	Klasse: 5a	Albtraumhaus ☒ Traumhaus ☐

Albtraumhaus weil es:....alt ist
.... verlassen ist.
.... es verwachsen ist.
.... undicht ist und Löcher hat.
.... altmodisch ist.
.... eine Holztür hat
.... keinen Strom hat

Zum traumhaus: mehr Fenster
Türaus Stahl
blau angemalt
ein Zaun eingesetzt
und gemüse + blumen
gepflanzt
und Apfelbäume
gepflanzt

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☐
Davide Caputo	Ps Balzers	5 Klasse	Traumhaus ☒

- Mir gefällt das Haus weil die Farbe schön ist, mir gefällt das Schwarz und Weiss!
- Hinten hat das Haus einen grossen Balkon, das find ich toll.
- Die Formen passen gut zusammen und auch das Flach dach find ich schön zum Haus.
- Die Eingangstür find ich toll, da es einen grossen Hebel hat zum öffnen.
- Der Vorgarten mit den Sträucher und Bäumen gefällt mir.

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☒
Noah Sprenger	PS Balzers	5a	Traumhaus ☐

Es sollte kein Doppelhaus sein es passt nicht

Ich würde ein Eingang am Boden machen ohne Treppe.

Den Briefkasten würde ich einbauen denn es passt besser

Das Haus sollte die Farbe blau haben

Ich finde die Kletter-pflanzen hässlich darum weg!

Eine Garage die man hochfahren kann passt besser

Der Baum fällen er versperrt die Sicht

Name(n):
Schule:
Klasse:
Albtraumhaus
Traumhaus
Jael
Primarschule Bahzeer
5a
Passt nicht
Ein Satel-dach
gräser und weder nach unten
ein grösseres Fenster wäre nicht schlecht
Die Farben sind zu bunt
kommt weg sieht man die Türe besser
Ein kleiner Balkon
Ein kleiner Tisch mit stühlen
Eine Türe Statt ein Fenster
Alles was Strasse ist wird Wiese
grösseres Fenster

Name(n):	Schule: PS Bokzen	Klasse:	Albtraumhaus ☒
Annalena		5a	Traumhaus ☐

Die Farbe ist zu bunt.
Der Kasten gefällt mir nicht.
Diese Säule ist häslich.
Die Fenster sind zu klein.
Die Schrege passt nicht.
Das Kreuz passt nicht.
Die Wiese ist zu klein.
Die Pflantzen sind hässlich.
Die Haustüre ist versteckt.

Name(n): Sara
Schule: Primarschule Galgen
Klasse: 5. Klasse
Albtraumhaus
Traumhaus
Die Farbe ist schön.
Es hat wenige Fenster.
Mir gefällt dieses Fenster weil die Form so schön ist.
Es hat 3 Garagen
Der Balkon ist gross.
Es braucht ein grossen Garten hinten.
Ich finde diesen Sonnenstoren schön.
Ich finde die Dachform Cool.

Name(n)	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☐
		5a	Traumhaus ☑

Der Anbau soll weg.

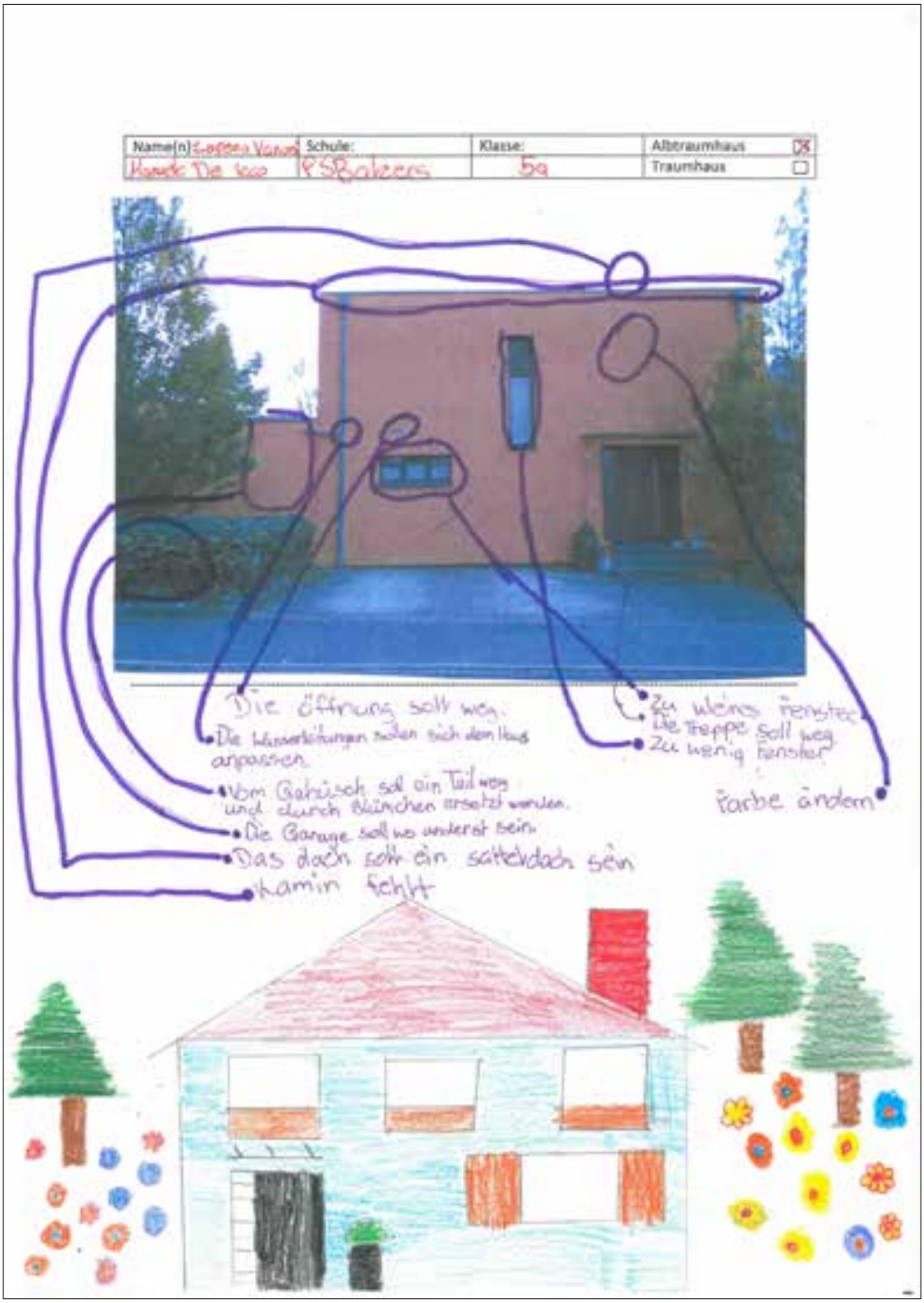
Den Baum sollte man verschieben.

Wir würden ein neu Balkon machen.

Der Anbau soll weg.

Wir würden mehr Fenster machen.

Es ist ein Traumhaus, weil ...uns die Blaue Mitte gefällt. ... es ein runden Dach hat. ... es einen Kamin hat und Feuer im Winter ist schön.


Name(n): Loïssa Vanon
Klasse: Die 100
Schule: PSBakeers
Klasse: 5a
Albtraumhaus
Traumhaus
Die Öffnung soll weg.
Die Wasserleitungen sollen sich dem Haus anpassen.
Vom Gehäuse soll ein Teil weg und durch Blümchen ersetzt werden.
Die Garage soll wo anderst sein.
Das dach soll ein satteldach sein
Kamin fehlt
Zu wenig fenster
Die Treppe soll weg.
Zu wenig fenster
Farbe ändern

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☒
Magdalena Thanos	Primarschule Baltersweil	5a/5. Klasse	Traumhaus ☐

Das Mahnmal soll anderst sein

Die Farben sind nicht schön

Die Fenster sind in einer Reihe das gefällt mir nicht

Ein paar Läden sind automatisch ein paar muss man selber zu-

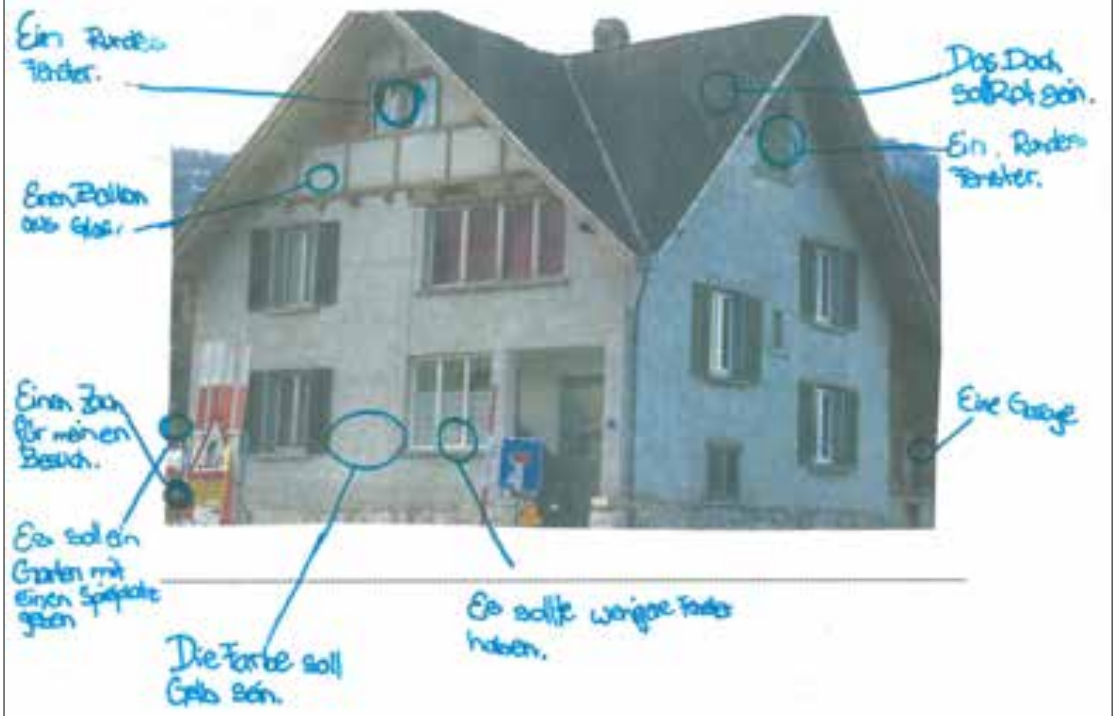
Der Eingang sollte nicht so verstaubt sein

Ein Kamin wäre schön

Die Fenster haben nie die selbe form

Die Läden sollten eine andere farbe tun haben

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☒
Lisa Malagnino	Primarschule Boltigen	3a / 5 Klasse	Traumhaus ☐

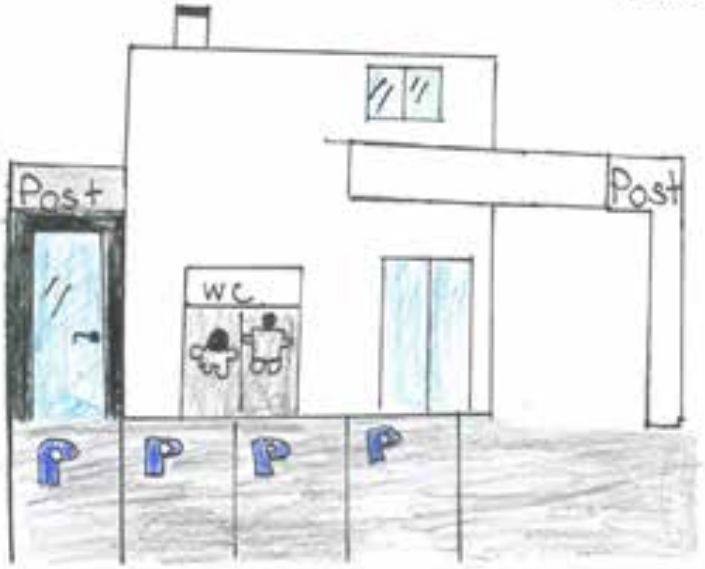


Name(n):	Schule:	Klasse:	Alberaumhaus ☒
Gabriel	Primarschule Balzers	5 Klasse	Traumhaus ☐

Ich würde das Wc in die Post rein bauen, nicht so ein hässlicher Kontainer.

Der Eingang passt nicht zum weiss.

Beim Fenster ist die Farbe verblichen.



Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☐
Gabriel	Primarschule Balzers	5. Klasse	Traumhaus ☒

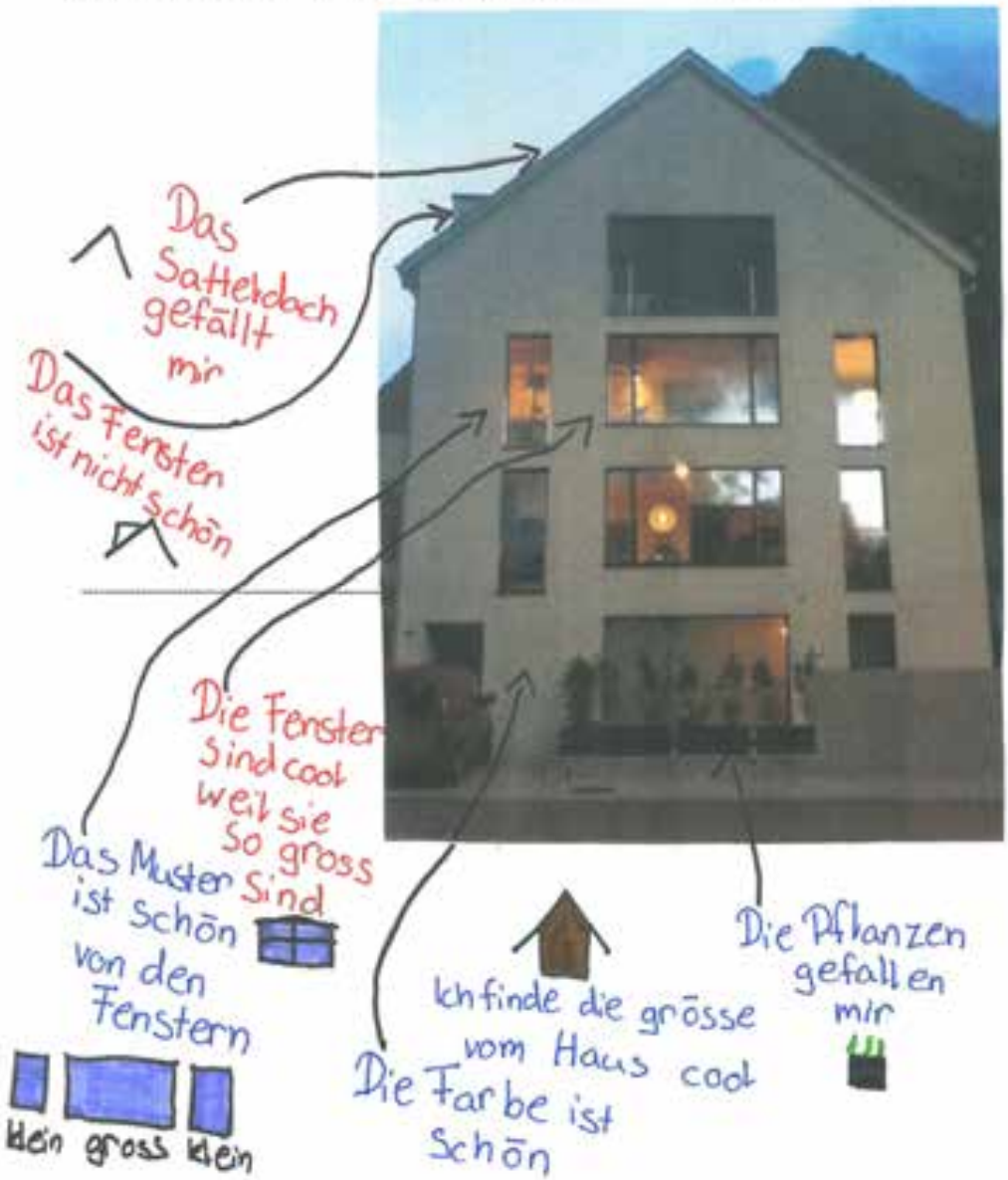
Der Balkon ist cool, weil er gross ist und die Bögen sind schön. Sie sehen aus wie Wellen.

Das Dach gefällt mir weil ich keine Flachdächer mag.

Die Lage beim Schloss und dem Hügel gefällt mir.

Die Garage ist cool weil das Auto nicht draussen stehen soll

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☐
Marvin Kalberer	PS Balzers	5a	Traumhaus ☑



Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☒
Marvin Kalberer	PS Balzers	5a	Traumhaus ☐

Die Fenster sind zu klein

Der hintere Teil mit den Holz ist schön

Der Kamin ist gut für den Winter

Der Baum ist schön

Die Farbe ist nicht schön

Das Satteldach gefällt mir

Der Eingang soll vorne sein

Es ist ein Albtraumhaus da es:

- alt und verwahrlost ist
- zu viele Fenster hat
- einen Keller hat, der aus dem Boden schaut.

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☒
Sara	Primarschule Balzers	5. Klasse	Traumhaus ☐

Name(n): Marianna Schule: Balzers | Klasse: 5a | Alterraumhaus X

Es hat zu wenig grün.

Es soll mehr Fenster haben.

Es hat keine schöne Farbe.

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☒
Aline Minder	RS Dalaas	5a	Traumhaus ☐

Die Fassade ist nicht schön.

Die Fenster sind zu gross.

Es hat kein Vordach das finde ich hässlich.

Das Flachdach finde ich nicht schön.

Es hat keinen Kamin um im Winter Feuer machen.

Es hat kein Balkon.

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☐
Marlon Nipp	Balzers	5a	Traumhaus ☑

Ich finde es cool wieb es gross ist und viele Fenster hat.

Ich finde es cool, weil es eine grosse Garage hat.

Das Flachdach gefällt mir, da dann bei Föhn kein Zieger herunter fallen kann.

Die Holzwand unten gefällt mir – eine tolle Garage!

Die Bäumchen ums Haus find ich schön!

Ich finde es toll, dass es wie zwei Häuser sind.

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☐
Aline Minder	PS Boltens	5a	Traumhaus ☒

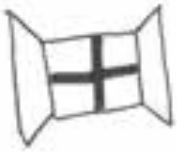
Das Pavillon finde ich schön

Die Farbe ist so schön hell.

Den Balkon finde ich so modern

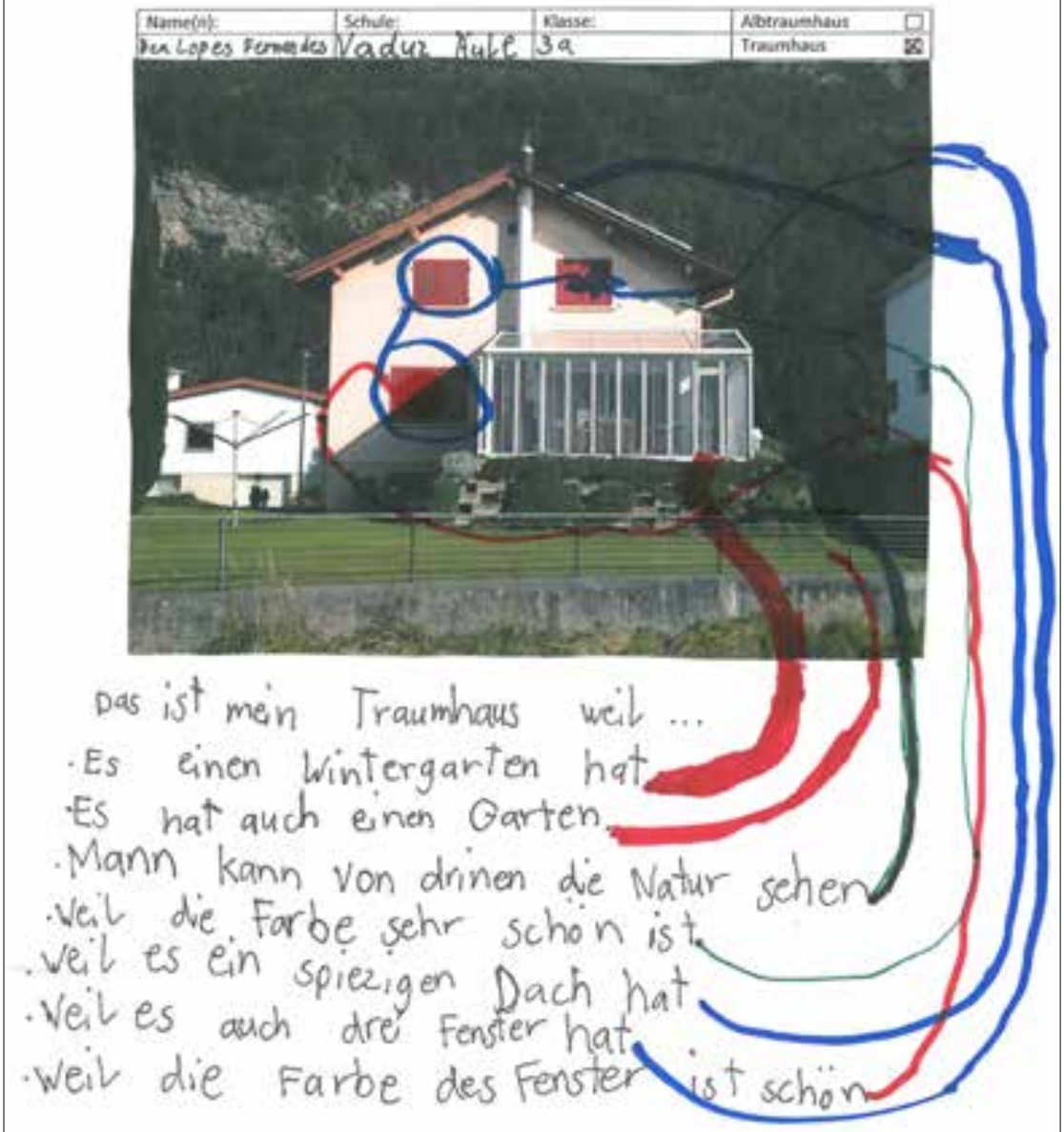
Die Bäume gefallen mir.

Die Läden passen zum hellen Gelb.



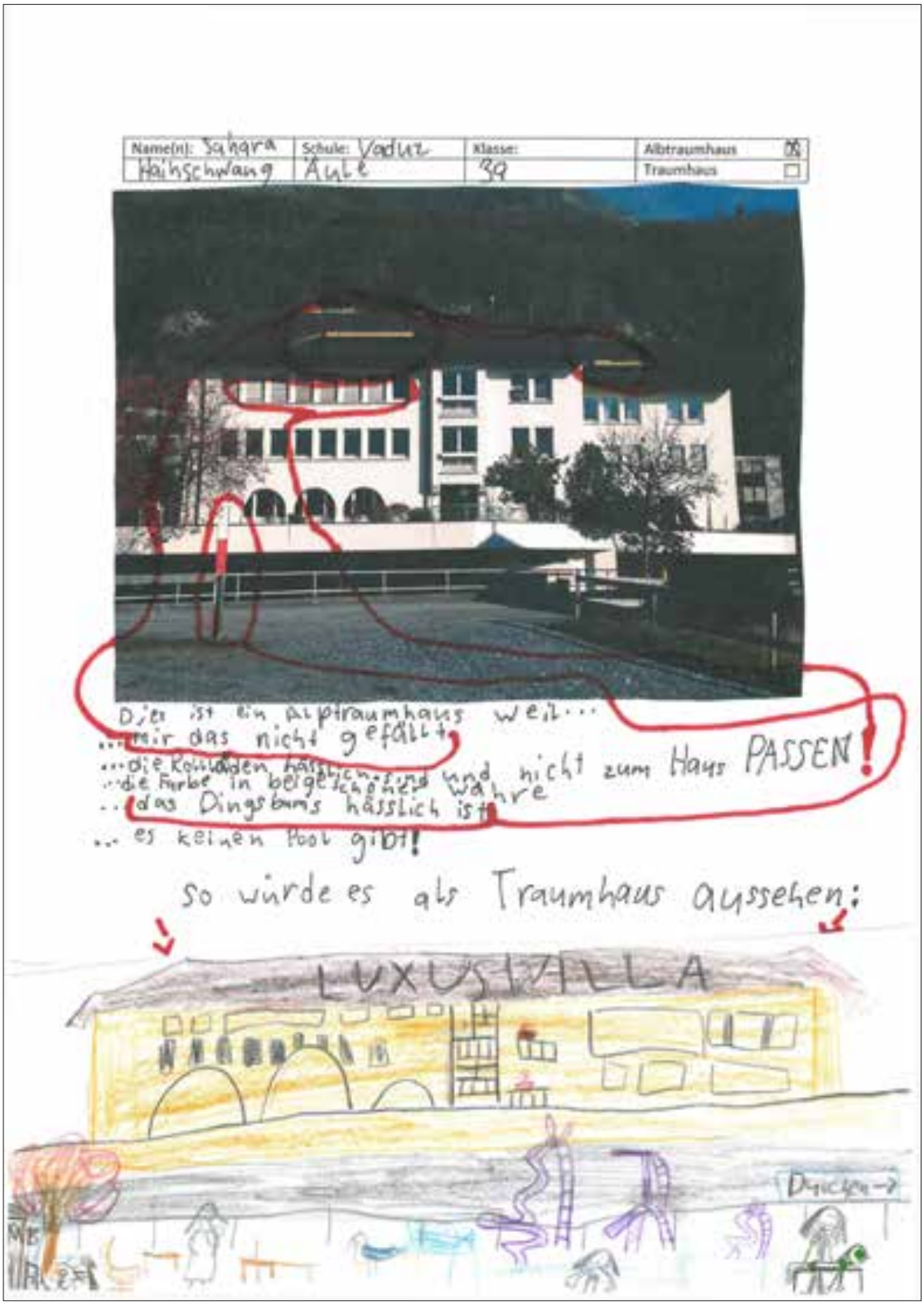
Der Kamin finde ich gut damit man im Winter Feuer machen kann.

Primarschule Vaduz 3a



Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☐
Dea Lopes Fernandes	Vaduz Aule	3a	Traumhaus ☒

Das ist mein Traumhaus weil ...
· Es einen Wintergarten hat
· Es hat auch einen Garten.
· Mann kann von drinen die Natur sehen
· weil die Farbe sehr schön ist.
· weil es ein spiezigen Dach hat
· Weil es auch drei Fenster hat
· weil die Farbe des Fenster ist schön


Name(n): Sahara Heinschwang
Schule: Vaduz Aula
Klasse: 3a
Albtraumhaus
Traumhaus
Dies ist ein Albtraumhaus weil...
...mir das nicht gefällt
...die Rollläden hässlich sind und nicht zum Haus PASSEN!
...die Farbe in beigeschöner Wahre
...das Dingsbums hässlich ist
...es keinen Pool gibt!
so würde es als Traumhaus aussehen:
LUXUSVILLA
Drucken

Name(n): KLindt Carmen Äule	Schule:	Klasse: 2a	Albtraumhaus ☒ Traumhaus ☐

Das ist mein Albtraumhaus weil...
... Die Farbe passt zur Umgebung nicht
... Es passt nicht das der Balkon so raus geht
... Und die Fenster auf der Seite sind nicht schön
SO würde mein Traumhaus aussehen

Name(n): Severin	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☐
Sturzenegger	Vaduz Aeule	3 A	Traumhaus ☒

Das ist mein Traumhaus weil...
- es einen Teich hat wo man schwimmen kann.
- es so viel grün hat.
- es einen Sitzplatz hat.
- es einen grossen garten hat.
- es grosse Fenster hat.
- es einen Metall Kamin hat.

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☒
Vanik	Vad uz Aule	3a	Traumhaus ☐

Das ist mein Albtraum haus Weil...
. Weil die Fensterladen brown sind.
. Weil der weissen farbe.
. Weil der Balkon zu kurz ist.
. Weil es zu viel Grünzeig hat.

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☐
Joel Alcantara	Vaduz Äule	3A	Traumhaus ■

Das ist mein Traumhaus weil...

es hat Schöne Fenster,
Schöne Büsche,
Schöne Metaldach,
Schöne Autos,
Schöne Bäume,
Schöne runde Balkon,

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ■
Efdan Gidr	Vaduz Aula	3A	Traumhaus □

Das ist mein Albtraumhaus weil...

- Die Brücke ist nich gut aus weil es aus altem Holz.
- Ich finde die Mauer nich schön, weil sie so ritenisch ist.

Die Bäume geben fwrische luft.

- Die Fenster sind mir zu klein.

Das gefält mir: Das Trependach

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☐
Michael Kremer	Kahn Aube	3a	Traumhaus ☒

Das is mein Traumhaus weil ...

Mir die Brühe weil das cool ausschaut zum anderen Haus cool ausschaut.

Mir gefelt das dach weil es unden ist.

Mir geraden die fenster weil sie unterschidliche Formen haben.

mir gefelt dergarten und die Bäume weil es gut dazu passt.

Die hellblaue Farbe weil es gut dazu past.

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☐
Ela Mehmet Vadur Ayke		3a	Traumhaus ☒

Das ist mein Traumhaus Weil...
- Die Farbe sehr hell ist
- es zwei Garaschen hat
- es viele Fenster hat das macht es heller und schöner

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☐
Alessandro Wolf	Vaduz Aule	3a	Traumhaus ☒

Das ist mein Traumhaus weil ...

- mir das Wolf Wappen gefällt
- mir das Dach gefällt
- mir die gelbe Farbe gefällt

Verbesern würde ich:

Ich würde dises Rohr weg tun weil es dann beser aus sæt

Ich würde hier einen Balkon hin tun weil man dann Abenessen kann

Realschule Balzers 3a + 3b

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus	
Fabrina & Ronja	RS Balzers	3a b	Traumhaus	☐

Fenster sind zu klein

Bach anliegend

es ist sehr veraltet, Renovierung wäre nötig
Wir wünschen uns ein Dachfenster, Heizung, warmes Wasser

Unser Vorschlag:

Sehr schöne Umgebung

Bach anliegend

gedeckter Sitzplatz

Ziegel und Holz

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☐
[illegible] Ronja	RS Balerna	3ab	Traumhaus ☒

Bauweise ist sehr schön, gute Proportionen

schöne Gegend passt auch gut dazu

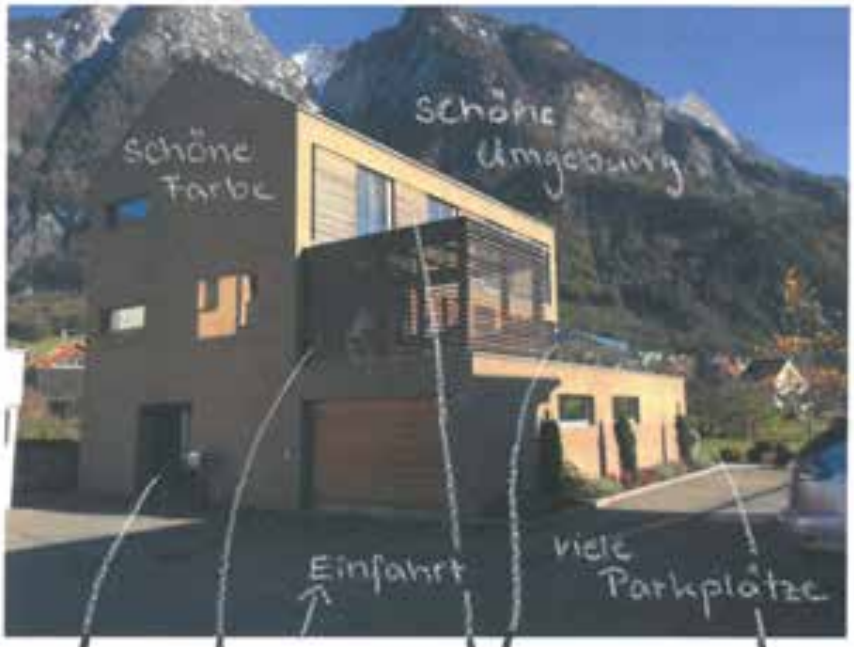
farblich würden wir es umgestalten (weisse Fassade)

Das schöne Haus wird von zwei Personen bewohnt

Ziegel und Beton

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☐
Ramona & Jill	RS Balgach	9b	Traumhaus ☒

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☐
Janine & Vanessa	BS Bülach	3a/b	Traumhaus ☒



coole & wettergeschützte Türe (aus Glas)

grosse Terrasse

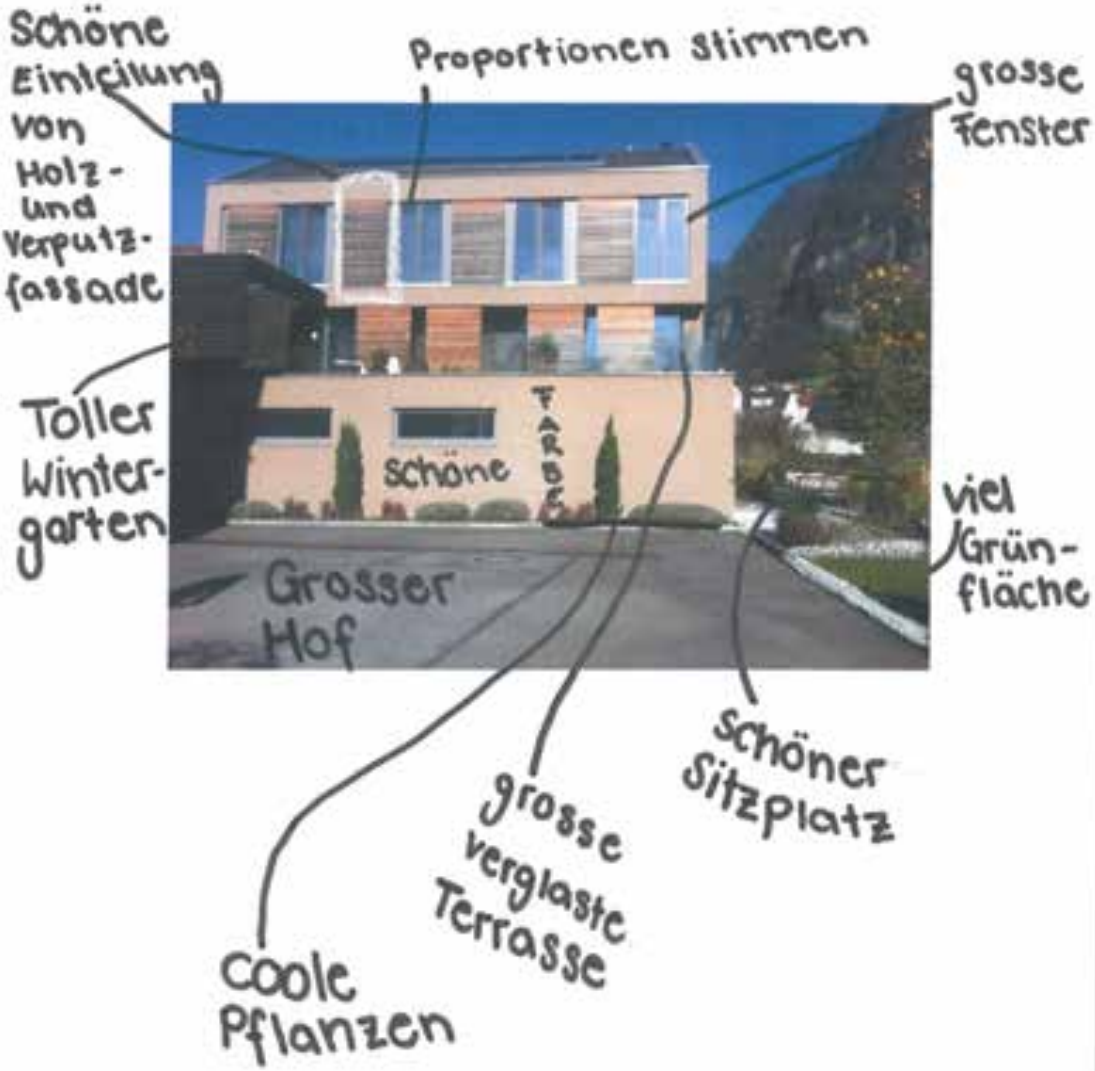
grosser Garten

gute Kombi. von Holz & Farbe

passende Proportionen

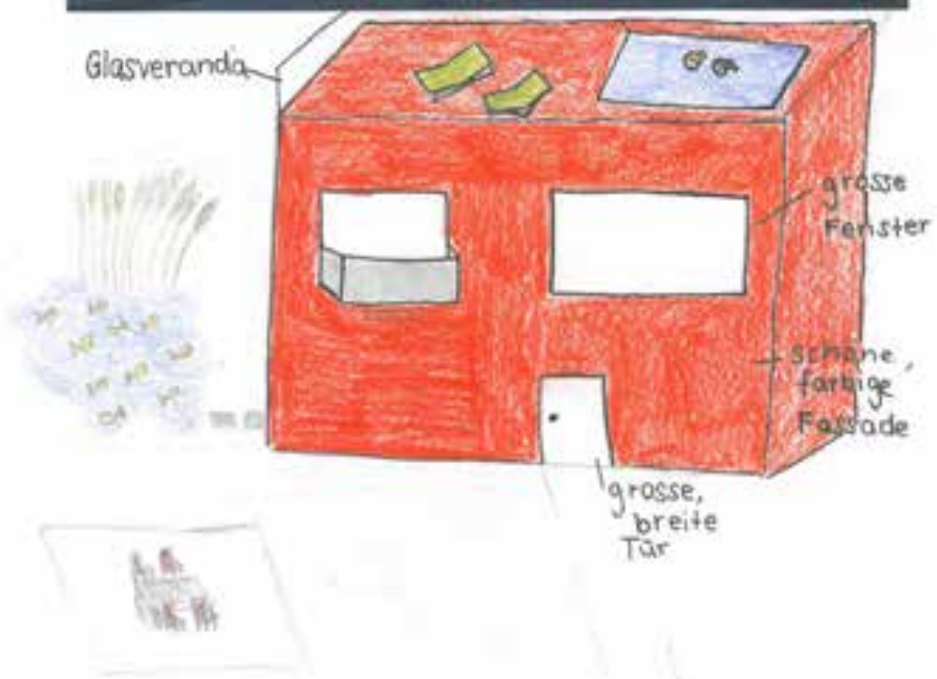
Alles ist perfekt !!!

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☐
Nocking, Nathalie	RS Balzers	3b	Traumhaus ☒



Name(n):
Schule:
Klasse:
Albtraumhaus
Traumhaus
Fabian R. Florian M. RS Polzers
3a
- schön, grosser Garten
- sehr viel Grün
- Giebeldach
- Schöner Balkon
- schöne Umgebung
- sehr Gross
- grosse Fenster

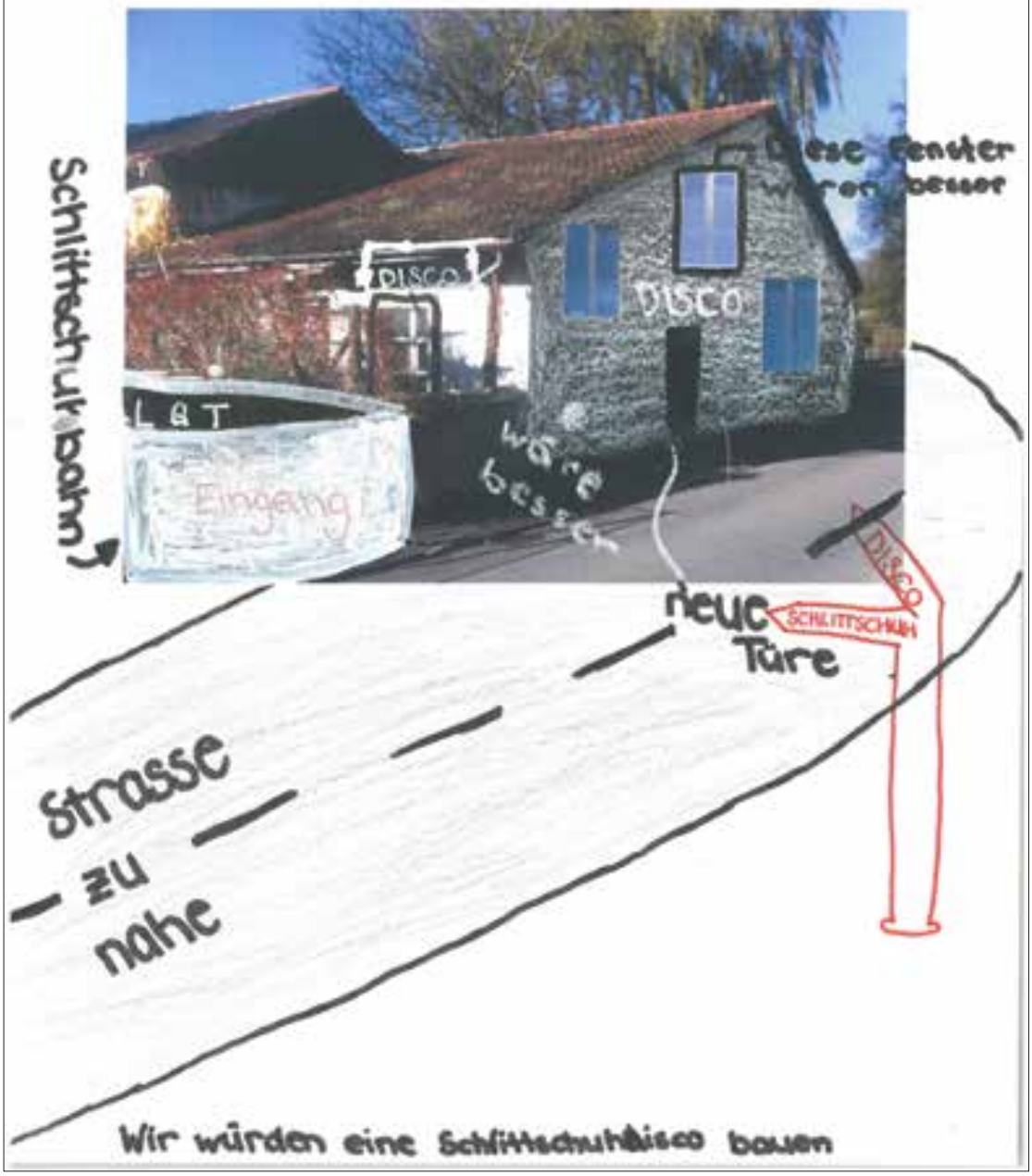
Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus	☒
Ramona, Jil	RS Balwers	3b	Traumhaus	☐



Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☐
Noah, Patrick	RSBalzers	3B	Traumhaus ☒

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☒
Joanne & Vanessa	RS Balgach	3ab	Traumhaus ☐

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus	☒
Nadine Hofhalle	RS Balzers	3b	Traumhaus	☐

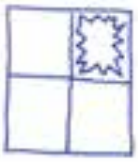


Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☒
Florina K., Fabian R.	RSB	3a	Traumhaus ☐

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☒
Noah, Patrick	RSBalzers	3b	Traumhaus ☐

- zu wenig Fenster
- alter Baustil
- unbenutzter Garten und fast keine Grünfläche

- Rostflecken
- Mauer bröckelt ab
+ erzeugt Strom
+ wird als Schreinerei benutzt



Realschule Eschen 4a + 4b

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☒
Eberle Wolfgang	RSE	4a	Traumhaus ☐

1)Ein grosser Baum hält das Licht zurück und versperrt die Aussicht.

6) Der Garten ist eher ungepflegt und ziemlich verwildert was ich nicht sehr schön finde

5)Der Kamin ist viel zu gross, er könnte um mindestens die Hälfte kleiner sein.

4) Die Fenster sind viel zu klein und fangen nicht sehr viel Licht ein.

3)Das Dach ist unnütz weit nach unten gezogen worden, dazu ist es auch noch schwarz, was das Haus sehr düster macht.

2)Balkon und Terrasse sind fast den ganzen Tag im Schatten und wie ich finde viel zu klein und eingeengt.

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☐
Wolfgang Eberle	RSE	4a	Traumhaus ☒

1) Das Haus hat eine schöne grosse Garage vermutlich mit einer grossen Werkbank was mir sehr entgegen kommen würde.

5) Es hat eine grosse schöne Wiese vor der Haustür und das Haus ist nicht von allen Seiten zugebaut.

3) Hinter dem Sicht Schutz befindet sich ein grosser Pool, der im Sommer ideal zum Abkühlen ist und zum Relaxen.

4) Ein grosser Vorplatz ist auch vorhanden, was von grossem Vorteil ist wenn man mehrere Autos hat.

2) Es gibt einen grossen Balkon auf dem man wunderbar „sonnen" kann. Er ist auch deshalb perfekt, weil man auch genügend Platz hat um einen Tisch mit Stühlen aufzustellen. Der Balkon ist auf mehrere Seiten ausgerichtet und hat somit viel Sonne.

6) Ich finde schön, dass es kein Flachdach hat und somit auch vermutlich beständiger ist. Die Farbe von dem Dach gefällt mir auch sehr gut.

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ■
Sandrine Lampert	Realschule Eschen	4c	Traumhaus □

- Es ist mein Albtraumhaus, weil es praktisch nur aus Holz ist und mir das nicht gefällt
- ... weil es so kleine und fast keine Fenster hat
- ... weil es eine alte Haustüre hat und dadurch viel Wärme entrinnt
- ... weil er Stall grösser ist als der Wohnbereich
- ... weil es nicht modern ist und auch nicht mehr so sicher wegen dem alten Holz
- ... weil es direkt an der Strasse liegt und sehr wenig Grünfläche hat
- ... weil der Strommasten direkt über das Haus geht

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☒
Frommelt Sylvio	Realschule Eschen	4a	Traumhaus ☐

1. Kaputte Gläser oder gar keine vorhanden = grosser Wärmeverlust, grosse Lärmbelästigung

2. Fassade bröckelt weg, es sieht schlecht aus, weil man das Gefühl hat niemand kümmert sich darum

3. Alte Fenster = grosser Wärmeverlust

4. Kaputte Fenster und Läden = man ist den Naturgewalten ausgesetzt

5. Verwilderter Garten

6. Direkt an der Hauptstrasse, viel Verkehr = Lärmbelästigung

Meinung: Das Haus sieht schlecht aus und ist in einem schlechten Zustand. Man sollte es dringend renovieren sonst besteht Einsturzgefahr.

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☒
Frommelt Sylvio	Realschule Eschen	4a	Traumhaus ☐

1. Man hat den ganzen Tag Sonne

2. Fenster sorgen für viel Licht

3. Rollladen für Schatten oder viel Licht

4. Schaukel für Kleinkind

5. Gepflegter Garten mit gepflegten Pflanzen und schönem Rasen

6. Schöner. Moderner Eingang, mit einem verziertem Geländer

7. Liegt an einer Nebenstrasse= ruhige Lage =entspanntes Wohnen

Meinung: Ein schön gelegenes, modernes Haus. Ausserdem sieht der Vorgarten gepflegt aus, wie alles andere auch.

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ■
Jodok Gassner	Realschule Eschen	4a	Traumhaus □

Sehr instabil!

Nur Bretter als Wände -> Im Sommer heiss, im Winter kalt.

Nur Strom aus einer Solaranlage.

Nur ein Fenster -> am Abend schnell dunkel.

Das Dach ist undicht.

Nur sehr kleiner Balkon, wenig Platz zum Ausruhen.

Mitten im Wald

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☐
Jodok Gassner	Realschule Eschen	4a	Traumhaus ☒

Grosse Fenster damit man gut raus sieht

und damit viel Licht reinkommt.

Ein grosser, Blickgeschützter

Garten ist schön und

praktisch.

Die Holzfassade ist schön.

Viele Fenster damit viel Licht reinkommt.

Das Dach sieht schön aus weil es nicht zu steil

und nicht zu flach ist.

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☐
Sandrine Lampert	Realschule Eschen	4c	Traumhaus ■

- Es ist mein Traumhaus, weil mir diese rote Farbe so sehr gefällt
- Es ist mein Traumhaus, weil es genug gross ist
- Es ist mein Traumhaus, weil es auf der Seite einen Turm hat
- Es ist mein Traumhaus, weil es speziell ist mit diesen Gauben auf dem Dach
- Es ist mein Traumhaus, weil es im Grünen liegt und nicht irgendwo in einer Stadt
- Es ist mein Traumhaus, weil es so kunstvoll aussieht mit den verschieden hohen Fenstern
- Es ist mein Traumhaus, weil es daneben einen Wald hat, wo man spazieren gehen kann

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☐
Mertgün Yilmaz	RSE	4a	Traumhaus ☒

- viele Fenster = gute Beleuchtung
- ein recht grosser Garten
- eine schöne Farbe
- die Sonne scheint auf den Garten
- das Haus sieht schön aus

Name	Schule	Klasse	Albtraumhaus X
Galip	RSE	4a	Traumhaus

Ich würde in diesem Haus nicht wohnen, weil ...

- es auf der Hauptstrasse liegt und dadurch einen riesigen Lärmbelästigung zu ertragen hätte.
- weil ich es nicht schön finde, neben einer Tankstelle zu wohnen.
- weil ich die Fenster hässlich finde.
- weil man aus das Haus keinen schönen Ausblick hat.
- es zu wenig und zu kleine Fenster hat.

Es wäre besser, wenn folgendes besser wäre:

- Wenn es nicht an der Hauptstrasse liegen würde.
- Wenn es nicht neben einer Tankstelle liegen würde.
- Wenn es einen besseren Ausblick auf die schöne Landschaft haben würde.

Name	Schule	Klasse	Albtraumhaus
Galip	RSE	4a	Traumhaus X

Ich habe das als Traumhaus gewählt, weil mir besonders...

- der grosse Balkon gefällt, weil man von dort aus eine schöne Übersicht hat, eine hohe Höhenlage hat und eine Menge Platz zum Grillen etc. hat.
- die grosse Garage gefällt, weil ich dort genügend Platz für das Auto, Autoreifen und Autozubehören hätte.
- die kleine Garage gefällt, weil ich dort die Velos und eine kleine Werkstatt hinrichten könnte.
- die Hausfarbe gefällt die genau zum Hauscharakter passt.
- der Vorgarten gefällt, weil man dort viele Sachen machen könnte z.B. Fussball spielen.
- die Solardecke, weil mir das gut gefällt, aber auch, weil man Energie spart.
- die glänzende Decke, weil es schön aussieht.
- die Lage dieses Haus gefällt, weil man nicht auf der Hauptstrasse ist und nicht so viel Lärmbelästigung zu befürchten hat.

Ich finde das Haus im Runden und Ganzen sehr schön, aber das Haus wäre schöner gewesen, wenn es etwas grösser wäre.

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☒
Mertgün Yilmaz	RSE	4a	Traumhaus ☐

- wenig Fenster = schlecht beleuchtet
- die Farbe ist nicht schön
- das Haus ist alt und schmutzig
- kein Balkon oder Terrasse
- kein Garten
- das Haus sieht komisch aus

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☐
Michael Pereira	RSE	4b	Traumhaus ■

Ich find die kleinen Bäume schön und die bewirken, dass nicht jeder da rein sehen kann

Es hat einen Swimmingpool

Es hat eine Mischung aus modernen und alten Rollladen

Es ist nicht an der Strasse, sondern ein bisschen abgelegen

Das Haus ist ziemlich gross

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ■
Michaël Pereira	RSE	4b	Traumhaus □

Das Haus ist an einer Kreuzung

Die Farbe ist nicht schön

Ein Stall ist ans Haus angebaut

Die Fensterladen sind halb kaputt

Das Material des Hauses find ich nicht schön

Der Kamin ist sehr alt

Das Haus hat keinen Balkon

ich find die Mischung aus Holz und dem anderen Material nicht gut

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☐
Johann Büchel	RSE	4b	Traumhaus ■

Der Balkon gefällt mir, weil er gross ist.

Die Einfahrt ist sehr gross

Das mittlere Fenster gefällt mir

Die grosse Türe gefällt mir, weil sie aus Glas ist

Die grosse Wiese gefällt mir

Das schwarze Garagentor passt zum weissen Haus

Die vielen Fenster gefallen mir

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ■
Johann Büchel	RSE	4b	Traumhaus □

Die oberen Fenster sind kleiner als die unteren

Die grünen Fensterläden sind hässlich

Die Fensterläden hinterlassen eine schmutzige Fläche

Der holzige Balkon ist hässlich

Die ganz kleinen Fenster passen nicht zum Haus

Der Rasen ist sehr hässlich

Das gesamte Haus ist grau und nicht weiss

Das Haus liegt an einer verkehrsreichen Strasse

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☐
Manuel Beck	Realschule Eschen	4 b	Traumhaus ■

- Schöne grosse Fenster
- Schöner grosser Garten
- Schöner Eingang
- Überdachter Eingang, falls es regnet
- Veloständer
- Schöner Ausblick
- ideale Garage
- ideale Lage

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ■
Manuel Beck	Realschule Eschen	4 b	Traumhaus □

- Verrottet
- Weinig Fenster
- Kleine Fenster
- Aus Holz

Realschule Schaan 1a + 1b

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☐
Christina Bühler	RSS	1D	Traumhaus ☒

Der Wintergarten hat eine sehr schöne Aussicht.
Die Farbkomination antrazit-weiss finde ich passend.
Es hat viele grosse Fenster.
Das spezielle Flachdach ist selten und wirkt modern.
Das Haus hat einen schönen Garten.

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☐
Leila Marner	RSS	1b	Traumhaus ☒

- Das find ich gut:
- grosse Fenster, viel Licht
- Flachdach
- Man kann draussen stehen grosse Terasse zum Verweilen
- Sichtbackstein
- Bäume bieten Sichtschutz

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☐
Julia Insinna	RSS	1a	Traumhaus ☒

Ich würde die Rolladen rot machen.

Mir gefallen die Platten an den Wänden gut, weil sie nicht alle genau gleich lang sind.

Bei dem Gärtlein würde ich die Kugeln entfernen und dafür bunte Blumen pflanzen

Das Haus hat eine speielle Form deswegen gefällt es mir.

Das Haus hat die perfekte Grösse.

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☐
Sophia Gerner	Rss	1a	Traumhaus ☒

Schön ist:

- Das Haus ist gross.
- Das Haus hat viele Fenster.
- Die Blumen bei der Treppe sind schön.
- Es hat ein grosses Fenster.
- Die Farbe ist schön.
- Es gibt sehr viel grünes.
- Es hat ein schönes Tor.

Man könnte das verbessern:

Das Dach gleich hoch machen.

Das Tor gleich hoch machen.

Nicht so schön ist:

- Man sieht den Garten nicht.
- Es hat keinen Balkon
- Es hat nicht so viel Platz vor dem Haus.

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☐
Salome Lana	RSS	1a	Traumhaus ☒

Dieses Haus würde mir sehr gefallen, wenn Folgendes anders wäre.

Wen ich Architektin wäre, würde ich hier alte Fenster so machen.
4 x ∩

Hier würde ich Fenster und einen runden Balkon bauen. (so wie unten)

Diesen Balkon weglassen und zwei Fenster dazu bauen.

Diese Fassade würde ich nur bei den Fenster machen.

Perfekt wäre es, wenn dieses Haus an einem See stehen würde.

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☐
Louie Patsch	Rss	7a	Traumhaus ☒

Das ist mein Traumhaus weil:

- Das Material ist schön
- Es hat ein sonnigen Platz
- Es hat schöne Pflanzen
- Ein schöner Wohnort
- Und ein schöner Sitzplatz ganz vorne vom Garten
- Schöne Aussicht.

Das gefällt mir nicht:

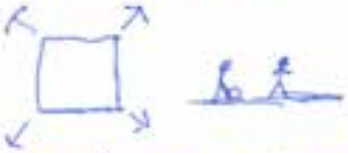
- Der Garten sollte grösser sein
- Der Rasen sollte durchgehend sein, und nicht solche Platen im Rasen.
- Es sollte ein Pool haben.

Ein Pool

Durchgehender Rasen.

✓ ✗

Grösserer Garten



Damit Kinder Spielen können

Sonst gefällt mir das Haus sehr!!!

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☐
Pascal Hilt	RSS	1a	Traumhaus ☒

⊖ Ich hätte die Fensterunterteilung nicht gemacht.
Bei dem Garagentor hätte ich keine Sonnenform gewählt.
Ich hätte den grossen Baum gefällt.
Ich hätte nicht so viele Überwachungskamaras hingemacht.

⊕ Die Form des Hauses gefällt mir.
Die Farbe des Hauses gefällt mir.
Die Mauer um das Haus gefällt mir ebenfalls.

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☐
Julia Hilß	RJS	1a	Traumhaus ☒

Das ist mein Traumhaus, weil...

Ich finde die Aussicht zu den Bergen wunderschön. Der Bogen schmückt das Haus herrlich. In der Mitte hat es viel Fenster, an den Aussenseiten wären grössere Fenster etwas besser. Der Balkon mit den Säulen ist einfach toll!

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☐
Danilo Kuranga	RSS	1a	Traumhaus ☒

Das Material für die Fassade des Hauptgebäudes auch für die Garage verwenden!

Anstatt diese drei Fenster, ein grosses!

Ich würde hier einen anderen Zaun benutzen!

Ich würde die Bäume weglassen!

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☐
Oliver. K	Rss	1a	Traumhaus ☒

Ich würde beim Wohnbereich ein Geländer hinbauen.

Mir gefällt die Lage des Hauses nicht

Ich würde noch eine Dachterrasse machen.

Mir gefällt an dem Haus, dass es viele grosse Fenster hat.

Ich finde es cool, dass man die Autos unter das Haus stellen kann.

Mir würde es gefallen wenn das Haus noch einen grossen Garten hätte.

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☐
Hanna Angelrich	RSS	7a	Traumhaus ☒

Das ist mein Traumhaus, weil...

es eine wunderschöne Aussicht auf die Bergen hat

es modern gebaut ist

es ein Geländer hat

es einen schöne Farbe hat

es einen Balkon auf jeder Etage hat

es verschiedene Etagen hat

das Haus eine gute Grösse hat

es viele Fenster hat

Ich finde die grüne Terasse schön um ein Pavillon aufzustellen

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☐
Pugliese Carmine	RSS	1a	Traumhaus ☒

Wäre toll, wenn es noch einen Pool hätte

Ich finde den Kamin gut.

Hat eine schöne Terasse

Zu viele Fenster.

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☐
Laura Sala	RSS	1a	Traumhaus ☒

Dieses Haus in mein Traumhaus, weil....

- es ein schönes schwarzes Dach hat und dazu eine weisse Hausfarbe
- es je Balkon zwei Säulen hat
- es ein schwarzes Tor hat
- es bei der Garage eine schöne Ziegelbaufassade hat.

- Das Haus wird ~~[illegible]~~ durch die Bäume etwas verdeckt
- Die Gitter bei den Balkonen sind kurz.
- Die Fenslerformen sind ungleichseitig.

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☐
Emina Kodic-Stöhr	RSS	1a	Traumhaus ☒

Das ist mein Traumhaus weil: Es einen Tollen Ausblick und einen Lift hat. Es ist auch schön, gross und wohnlich

Das Dach ein bisschen verdünnern und verlängern

Ich würde die Fenster vergrössern, weil ich sie zu klein finde.

Ich würde diesen kleinen Balkon weg bauen und einen neuen, grösseren hin bauen.

Ich würde das Haus ein bisschen heller Streichen lassen.

Die drei Fenster neben dem Lift würde ich verkleinern.

Ich würde den Balkon am Dach ein bisschen mehr mit Blumen gestalten.

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☐
Kranz Destiny	RSS	1a	Traumhaus ☒

Es ist nicht zu gross

Die Farbe gefällt mir, sie ist nicht zu knallig, aber auch nicht zu langweilig

Die Dachform gefällt mir

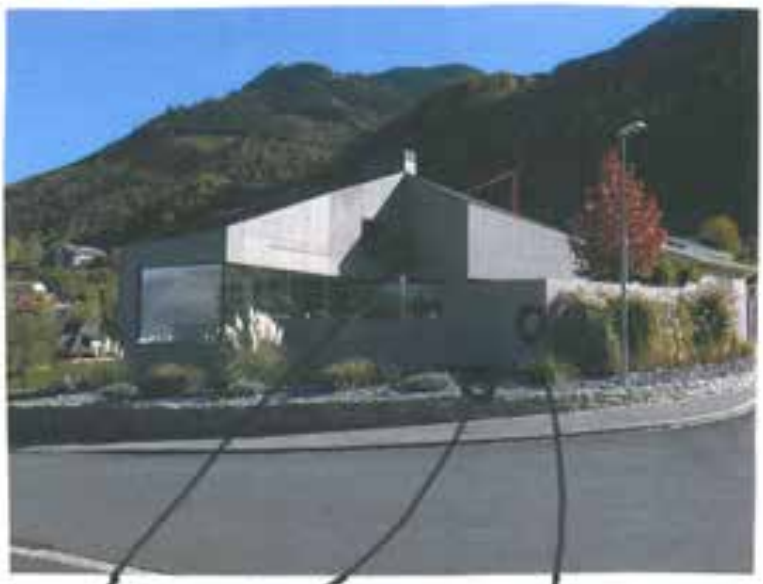
Es hat eine grosse Garage

Es hat eine grosse, schöne und blühende Wiese.

Die schönen Büsche und Bäume lassen das Haus strahlen

Die grosse Terasse ist sehr nützlich, aber ich würde einen Pool hinstellen

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☐
Noah Wolser	RSS	1a	Traumhaus ☒



Davor sollte ein kleiner Bach fliessen mit Springbrunnen

Die Mauer sollte nicht so hoch sein nur ca. Knie-hoch

Mir fehlt ein Balkon um die Aussicht zu geniessen

- Das Haus ist schön gross
Es ist modern und gut aussehend
Es hat einen grossen Garten
Ich finde das Haus passt gut in die Landschaft

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☐
Sara Rohrer	RSS	1a	Traumhaus ☒

Was mir sehr gefällt:

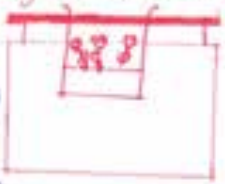
Es ist gross und in die Höhe gebaut. Dass es zwei Garagen gibt, gefällt mir auch sehr. Noch gefallen tun mir die Balkone und die schönen Fenster. Das Haus hat eine schöne Farbe, Lage und einen schönen Garten.

Was mir nicht so gefällt:

Nicht so gefällt mir das Tor zum unteren Balkon und die Säule zwischen den beiden Garagen.

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☐
Gabriel von Frank	RSS	1a	Traumhaus ☑

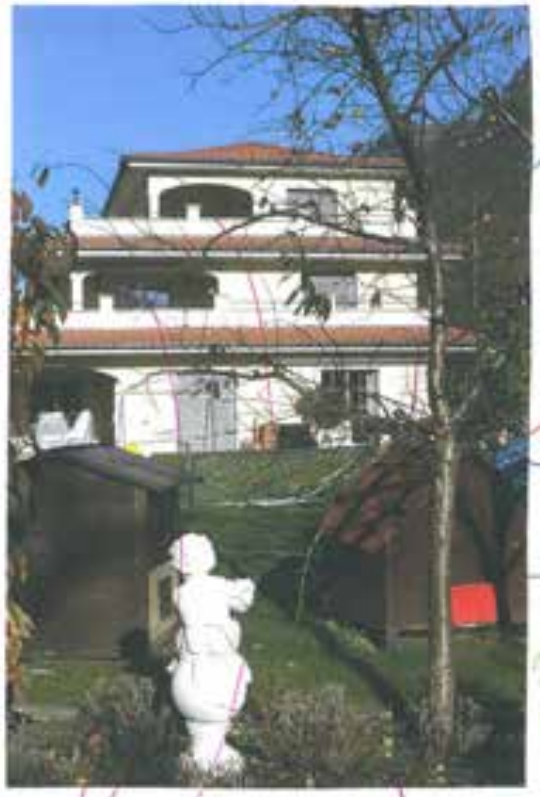
Balkonverkleidung ändern z.b. glatte Verkleidung mit Blumenkästen am Geländer angehängt.



Die Farbe sollte eher passender zu den anderen Häuserfarben sein, eher matter.

Gut finde ich, dass das Haus kompakt ist. Die Aussicht ist auch sehr toll, auf die Berge.

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☐
Mai Quynh	B33	1a	Traumhaus ☒



Die Bäume spenden dem Garten Schatten

die Grösse des Gartens ist perfekt.

Dieses Fenster ist schön und gross

Die Form des Hauses ist cool.

Die Terassen (Balkone) sind schön.

Die roten Ziegel passen sehr gut zum cremigen Anstrich der Wände

Das Haus [illegible] mir gut, weil es schön aussieht und die Stockwerke einigermassen gleich aussehen Also schön

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☐
Alessia / Fabian	RSS	7b	Traumhaus ☒

Gefällt:

Schöne Fenster

grosser schöner Eingang

cooles Gatter

coole Farbe

schönes Dach

Die weissen tragenden Säulen in die äussersten Ecken versetzen

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☒
Simon Lüchinger	RSS	15	Traumhaus ☐

Gefällt mir nicht:

- fällt fast auseinander
- Eintritt für die Ziegen über die Treppe
- sehr alt
- Farben am Haus
- Flecken an der Hauswand
- Haus und Stall in einem
- Balkon zu schmal
- zu wenig Fenster

Gefällt mir:

- Satelitenschüssel

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☐
Tim Schreiber	RSS	1b	Traumhaus ☒

Gefällt mir:

- Eingang Schiebetüren aus Glas, sind modern.
- viele Fenster · Farbe · Grösse
- Dachterasse · Form des Hauses

Gefällt mir nicht:

- Flaggen am Haus, besser separate Fahnenstange.

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☒
Mareen Hollenstein	RSS	1b	Traumhaus ☐

Die zwei Kamine finde ich nicht schön.
Das Dach ist zu geschwungen.
Und der verschnörkelte Balkon ist zu kitschig.
Die rosarote und weisse Farbe passt zwar, aber ich finde es nicht schön.
Ovale Fenster sind nicht gerade passend.
Und das Tor mit den Spitzen oben, finde ich nicht sehr gut.
Aber auch die Farbe des Tors ist nicht sehr passend.

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☐
Jasen Jasmin	RSS	1b	Traumhaus ☒

Die Fenster sind sehr gross. Das gefällt mir, weil viel Licht hereinkommt!
Die Garage gefällt mir weil, sie richtig gross und die perfekte Farbe hat!
Die Tür sieht cool aus, sie gefällt mir, weil wenn man bei Regen kurz warten muss vor der Türe wird man z.B. nicht nass!

Name(n):	Schule:	Klasse: 1B	Albtraumhaus ☐
Samuel Nestler	RSS		Traumhaus ☒

Das Eck gefällt mir.

Mich stört der Baum.

Die Glaswände als Brüstung sind schön.

Das Flachdach gefällt mir.

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☐
Robin Frommelt	RSS	1b	Traumhaus ☒

Der Baum gefällt mir nicht.
Das Tor soll keinen Bogen haben sondern geradlinig sein.
Das Mäuerchen neben dem Tor muss weg.

Die Farbe gefällt mir sehr.
Die Büsche gefallen mir gut.
Die Fenster gefallen mir auch.
Die Garage unter dem Garten gefällt mir gut.

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☐
[illegible]	[illegible]	1b	Traumhaus ☒

Mir gefällt das Vordach, weil es gross ist und viel Plats bietet.

Die Fenster sind gross und verschieden förmig.

Die Farbe ist schön, hell-gelb, das sticht sehr schön heraus.

Der Balkon ist sehr schön und man hat einen guten Ausblick, aber es fehlt ein gläsernes Vordach.

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☐
Max Mehr	RSS	1B	Traumhaus ■

Es gefällt mir, dass das Haus, ...

... gross ist

... schöne Farben hat

... eine überdachte Terasse hat

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☐
Alessio / Tobias	RSS	1b	Traumhaus ☒

gross

runde Formen

grosse Fenster fügen sich in die Form ein

tolle Farbe

Grosse Garage, dennoch schlichtes unauffälliges Tor

versteckter Eingang

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☐
Max Mehen	RSS	1B	Traumhaus ■

GEFÄLLT:

- sieht aus wie ein Haus in der Toskana
- sehr gross
- besitzt einen grossen Vorgarten

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☐
Max Mehrer	R 55	1B	Traumhaus ☒

Das ist mein TRAUMHAUS
weil,...
... es nur aus Holz ist
... es sehr gross ist
... es eine sehr grosse teilweise über=
dachte Terasse hat

Zukunftstag Universität Liechtenstein

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☒
Sandra, Daniel	Zukunftstag	5 und 6	Traumhaus ☐

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☒
Rahiya Virably	Zukunftstag	6. 5.	Traumhaus ☐

Die Garage ist nicht schön. Gelb und grau passen nicht zusammen. Die Solarzellen passen nicht. Die Dächer haben eine andere Farbe.

Name(n): Corina Anna	Schule: Primarschule	Klasse: 6. Klasse	Albtraumhaus ☒
	Zukunftstag Vitoris Universität FL Vaduz		Traumhaus ☒

Wir geschtalten unser Traumhaus

Es hatt wenig Pflanzen.
Das Dach war zu flach.

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☐
Sandra, Daniel	Zukunftstag	5 und 6	Traumhaus ☒

Die Fensterformen sind schön. Die Terrasse ist speziell.
Die farben der Fenster sind schön.

Name(n): Klein, Anna	Schule: Pionier Villerg	Klasse: 6. Klasse	Albtraumhaus ☒
	Zukunftstag: Universität Fl. Vaduz		Traumhaus ☐

Es war zu Neutral
Im Hintergrund war es zu dunkel.

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☐
Mara & Marc	Zukunftstag	5a Ruggell	Traumhaus ☒

Uns gefällt Schnee

- Es hat eine coole Form.
- Schöne Fenster
- Coole Dächer

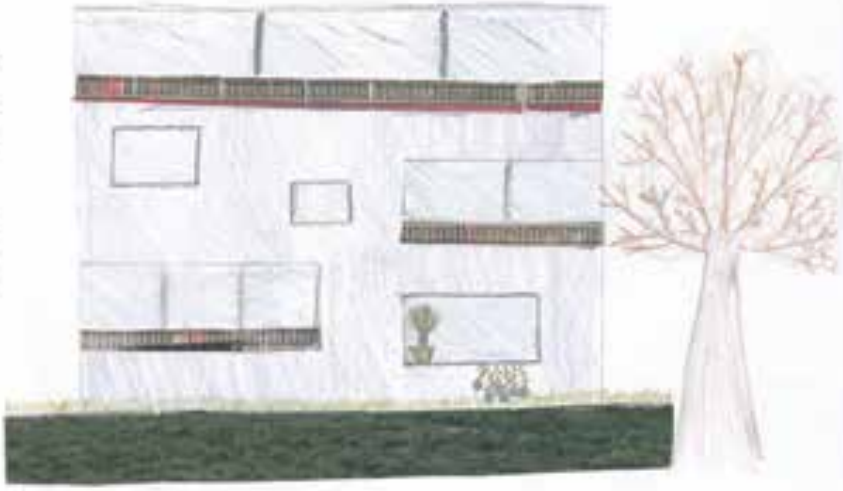
- Den Kamin finde
- ich nicht schön
- weil er altmodisch ist.

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☒
Michelle, Rebekka	Zukunftstag PS Trinsen	5A	Traumhaus ☐

Das Haus gefällt uns nich weil es nicht unser stiel ist.

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☒
Francesca und Celin	Zukunftstag	2. Klasse	Traumhaus ☐

Die Farbe von diesem Haus hat uns nicht so gefallen, die vielen kleinen Fenster auch nicht. Darum haben wir das geändert. Das Dach passt auch nicht so zum Haus.



Name(n): Anna Cerina	Schule: Vitos Pirmasens	Klasse: 6. Klasse	Albtraumhaus ☒
	Zukunftstag: Unterstützung VL Vachne		Traumhaus ☐

Es hat zu wenig Garten, nur zu wenig Fenster
Die Form war gut.

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☐
[illegible]	Zukunftstag	[illegible]	Traumhaus ☒

Vorher

Nachher

Warum?

- gross
- unterschiedlich gebaut
- Schöne Umgebung/Aussicht
- öffentlich

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☐
Celia Audrey	Zukunftstag	5klasse 6klasse	Traumhaus ☒

Transcetom

Uns gefiel das Dach oben nicht so gut. Darum haben wir ein neues Dach gemacht. Das Haus hinten war uns ein Bisschen zu viel.

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☒
[illegible]	Zukunftstag	[illegible]	Traumhaus ☐

Uns gefällt eigentlich nichts, also haben wir es sehr verändert den wir wollen das ganz etwas natürlicher haben.

Name(n):	Schule:	Klasse:	Albtraumhaus ☒
Jeraldy Ramos	Zukunftstag	5. 6.	Traumhaus ☐

Die Bäume müssen weg. Es braucht Balköne. Es sind viele Fenster. Die Fenster sehen komisch aus.

Name(n):	Schule: Primar Vilters	Klasse: 6. Klasse	Albtraumhaus ☒
Corina, Anna	Zukunftstag		Traumhaus ☐

Die Form gefällt mir nicht weil es zu durcheinander ist.
Die Farbe könnte einbischen farbiger sein, weil es dann auffälliger ist.
Es gefällt mir weil es nicht diereckt auf dem Boden ist.
Mir gefällt das es viele Fenster hat, weil es dann heller ist. Aber es könnten einbischen grössere sein.

Anhang III: Projektteam ‚Mein (Alb)Traumhaus‘

Abb.28: Projektleiterinnen ‚Mein (Alb)Traumhaus‘ Vera Kaps und Celina Martinez (v.l.)

Team aus dem Forschungsprojekt PARK

Celina Martinez

Celina Martinez, Dipl.-Arch, M.A, hat an der ETSAM (Escuela Tecnica Superior de Arquitectura, Madrid) Innenarchitektur sowie an der AA (Architectural Association, London) Architektur & Städtebau studiert. Sie schloss ihr Studium mit einen M.A (AA) in Environmental Design ab. Nach Tätigkeiten in Madrid, London und Zürich arbeitete sie zwei Jahre am Future Cities Laboratory, ein Forschungsprojekt der ETH Zürich. Als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Architektur und Raumentwicklung der Universität Liechtenstein hat sie im Sept. 2013 mit ihrer Promotion begonnen.

Vera Kaps

Vera Kaps, Dipl.-Ing. Architektin, hat an der Universität Stuttgart, Deutschland und an der PUC (Pontificia Universidad de Chile) in Santiago de Chile studiert. Sie schloss ihr Studium mit einem Diplom in Architektur und Raumplanung ab. Neben Tätigkeiten in Architekturbüros in verschiedenen Städten in Deutschland sowie in Wien und Zürich arbeitete sie als freie Autorin für das Architekturmagazin Bauwelt. Seit 2013 arbeitet sie als Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Architektur und Raumentwicklung der Universität Liechtenstein.

Projektpartner:

KUNSTMUSEUM
LIECHTENSTEIN

Impressum:

Dokumentation (Alb)Traumhaus 2014
2015, Vaduz/ Liechtenstein

© 04.2015 Universität Liechtenstein. Änderungen vorbehalten.

Herausgeber:
Forschungsprojekt PARK, Institut für Architektur und Raumentwicklung, Universität Liechtenstein
Vera Kaps, Celina Martinez

Bildnachweis:
Universität Liechtenstein

Partner:

KUNSTMUSEUM
LIECHTENSTEIN